

DER CHORSÄNGER



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

gegründet 1839 – Sitz Kassel

Nordhessen – Südniedersachsen

Mitglied im Deutschen Chorverband

MSB-Chorfestival im Weltkulturerbe



Termine MSB 2015

31.01. - 01.02.2015	Singewerkstatt Borken
18.04.2015	Frauenchor-Spezial mit Nicole Jers
01.10. - 04.10.2015	chor.com Dortmund

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 5. März 2015

Wichtige Mitteilung der Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle bleibt vom 22.12.2014 bis zum 02.01.2015 geschlossen.

Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 770 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokument und Bilder separat (JPEG-Datei oder eingescannt in höchstmöglicher Auflösung) als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken. Desweiteren bitten wir Sie, die Berichte im Fließtext mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jede Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Formatierung aufhalten müssen.

Impressum:

Herausgeber und Verlag:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16
34117 Kassel, Tel. 0561/15888
Telefax: 0561/107567
E-Mail: msbkassel@gmx.de
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle::

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,
Dienstag 13 - 17 Uhr.
Donnerstag telefonisch erreichbar
zwischen 9 und 12 Uhr.
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto MSB: VR-Bank Chattengau.
Konto-Nr. 06 642 00 (BLZ 520 622 00).

„Der Chorsänger“ erscheint 3mal jährlich.
Redaktion: Dr. Walter Vogt, Dieter Mergard

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225

Sieglinde Schmid
Schmuckversand
Exklusiv für Musikfreunde

Prospekt
anfordern

Finkenstr. 49 75217 Birkenfeld
Tel.: 0 72 31-47 12 12 Fax: 47 12 90
E.mail: info@sieglinde-schmid.de
www.sieglinde-schmid.de

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, liebe Freunde des Chorgesangs,

das ablaufende Jahr 2014 wird uns allen sicher in guter Erinnerung bleiben. Es war ein Jahr der Freude und sicher eines der bedeutendsten in unserer Geschichte seit 1989. 175 Jahre MSB – als zweitältester Landesbund im deutschen Chorverband können wir stolz auf das Geleistete und Erreichte sein.

Ich danke den Sängerkreisen und natürlich dem Vorstand des MSB für die tatkräftige Mitarbeit. Nennen möchte ich hierbei insbesondere Vize-Präsident Klaus Dieter Kaschlaw, die Geschäftsführerin des Sängerkreises Kassel, Frau Marlis Padeken, Annette Dönch von unserer Geschäftsstelle sowie Dieter Mergard und Waldemar Brosch, die gerade für den Sängerkreis Fulda-Werra-Weser maßgeblich zum Gelingen der vielfältigen Festivitäten beigetragen haben.

Viele Konzerte und Liederabende wurden auch im Bereich unseres MSB unter das Motto „175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund – Mit Singen Begeistern“ gestellt.

Auch hierfür noch einmal meinen herzlichen Dank. Ob unser Bundes-sängertag mit Spohrfeier in Hann. Münden, der Gedenkfeier am Doktorwerder und schließlich der doch sehr anspruchsvolle Festkommers im Rittersaal des Welfenschlosses und natürlich als Höhepunkt das Bergparksingen in Kassel-Wilhelmshöhe werden nicht nur uns eindrucksvoll in Erinnerung bleiben, sondern auch weiten Teilen unserer Bevölkerung. Auch wenn wir in den letzten Jahren Mitglieder und Vereine verloren haben, bei leider nicht reduzierten Kosten, werden wir uns weiterhin für unseren Laienchorgesang tatkräftig einsetzen, wie auch erst kürzlich Ende Oktober einer gemeinsamen Sitzung mit allen Sängerkreisvorsitzenden und Kassierern dies in umfangreicher Diskussion unter Beweis gestellt wurde. Auch hier danke ich allen Kolleginnen und Kollegen aus unseren Sängerkreisen, da wir nur gemeinsam unseren Weg beschreiten können. MSB sind wir



Präsident Volker Bergmann

alle, wie unser Ehrenpräsident Hans Hermann Spitzer schon vor Jahren formulierte.

Wir hatten ein Ziel für 2014, dass dieses Jahr eine Werbung für den Chorgesang werden sollte. Ich darf feststellen, dass dies gelungen ist. Erinnern wir uns an das Positive und seien wir optimistisch zukunftsorientiert. Wir müssen uns auch weiterhin und vor allem verstärkt um Kinder- und Jugendchorarbeit kümmern.

Der DCV hat nun abschließend „Die Carusos“ in der letzten Sitzung Mitte Oktober beschlossen, so dass ab 2015 hier der begonnene Weg nun auch einen festen Stellenwert in unserer Arbeit haben wird. Ich kann jedem Interessierten nur die Festschrift von Herrn Dr. Wolfram Boder, „175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund“ ans Herz legen. „Wir haben uns immer neu zu besinnen, müssen uns stets fragen, wie wir unter gesellschaftlichen Bedingungen echte Tradition pflegen können: Chorgesang wird es auch in der Welt von Morgen noch geben!“, so Waltari Bergmann bereits in einer Festschrift aus dem Jahre 1972.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein vor allem gesundes und chorisches erfolgreiches 2015.

Ihr/Euer Volker Bergmann
Präsident

Richtigstellung der Redaktion:

Im letzten CHS wurde der neue Chor „Die Ladyknackers“ irrtümlich einem falschen SK zugeordnet. Richtig ist, dass dieser Chor zum SK Mittelwerra gehört. Wir bitten um Entschuldigung.

Neuer gemischter Chor im MSB

Ein neuer Chor hat sich im SK-Kassel gegründet und beim MSB angemeldet. Wir begrüßen herzlich den

„Chor auf der Marbachshöhe“

unter der musikalischen Leitung von Fr. Spehr-Bechinger. Der Chor wird sich unter der Rubrik „unsere Chöre berichten“ selbst vorstellen. Wir wünschen viel Erfolg.

In diesem Chorsänger lesen Sie:

Bergparksingen **Seite 4**

Frauenchor spezial **Seite 9**

Carusos **Seite 10**

12. MSB-Chorwettbewerb
Ausschreibung **Seite 11**

MSB-Singewerkstatt
Borken **Seite 17**

Offener Brief
Pressereferat **Seite 18**

Jugend im Chor **Seite 18**

Aus den Sängerkreisen **Seite 19**

Wir gratulieren **Seite 32**

Für aktives Singen geehrt **Seite 32**

Termine **Seite 34**

Bergparksingen

Am Sonntag dem 20. 07. fand im Rahmen des 175-Jährigen Jubiläums des MSB im Bergpark Kassel ein musikalisches Großereignis statt. Im Bergpark, der seit einem Jahr Weltkulturerbe Status besitzt, traten 45 Chöre des MSB an, um an sieben verschiedenen Standorten die Zuhörer mit ihren Liedern zu erfreuen.

Folgende Standorte wurden vom Vizepräsidenten Klaus-Dieter Kaschlaw ausgewiesen:

1. Weg Richtung Schloss.
2. Auf der Schlosstreppe.
3. An der Rotbuche.
4. Musikpavillon
5. Am Fontänenteich
6. Halle des Sokrates
7. Weg Richtung Gewächshaus

Vizepräsident Kaschlaw verfügt für diese Veranstaltung über sehr viel Erfahrung, hat er doch als Vorsitzender des Sängerkreises Kassel schon viele Jahre lang das Bergparksingen für seinen Sängerkreis organisiert.

Tatkräftige Unterstützung erhielt er auch diesmal von seiner sehr erfahrenen und versierten Geschäftsführerin Marlis Pateken. Dank einer guten Werbung für diese Veranstaltung konnten dann auch geschätzte 2.500 Besucher begrüßt werden.

Da die Regularien für Veranstaltungen im Bergpark sehr streng gehalten sind, war es leider nur möglich einen Bierpils, bzw. eine Würstchenbude aufzustellen, was natürlich bei der großen Anzahl von Besuchern zu langen Warteschlangen an den genannten Lokalitäten führte. Auch wurde von einigen Gästen bemängelt, dass an den einzelnen Standplätzen keine Sitzbänke aufgestellt wurden.

Dies aber lässt die Bergparkordnung leider nicht zu. Der Wettergott zeigte sich für diese Veranstaltung sehr gnädig. Es war warm, aber bedeckt und ständig konnte man damit rechnen, dass es regnete. Aber es blieb trocken bis zum Ende der Veranstaltung. Erst danach stellte sich leichter Sommerregen ein.

Wer Gelegenheit hatte, alle Standorte zu besuchen und den Chören zu lauschen, konnte feststellen, dass die Akustik auch im Freien an allen Standorten sehr gut war. Alle angetretenen Chöre waren sehr diszipliniert und hielten sich an die Zeitvorgaben, innerhalb der sie ihr Liedgut vorstellen konnten. Nur so war es möglich, dass ca. alle 2.000 Sängern und Sänger innerhalb des Zeitplanes singen konnten.

Dank eines breit gestreuten Liedgutes

wurde es den Zuhörern nie langweilig, und Überschneidungen kamen nur sehr selten vor.

Um 16.00 Uhr trafen sich dann alle teilnehmenden Chöre auf der Schloss-Treppe um unter Leitung des Bundeschorleiters Karl-Heinz Wenzel das Abschlusslied „Gloria“ zu intonieren. Das war schon sehr beeindruckend welche Stimmgewalt und Ausdruckskraft dieser von ca. 400 Sängern und Sänger gebildete Chor ausstrahlte.

Begrüßen konnte der Bundeschorleiter auch den Komponisten des Abschlussliedes Karl-Heinz Jäger, der es sich nicht hat nehmen lassen, bei der Vorstellung seines Liedes persönlich anwesend zu sein. Zum Abschluss dankte der Präsident des MSB Volker Bergmann allen aktiven Teilnehmern für Ihr Engagement und den Besucher für Ihr Erscheinen.

Der Landrat des Landkreises Kassel, Uwe Schmidt, zeigte sich sehr beeindruckt und betonte insbesondere den würdigen Rahmen des Bergparks für solche Veranstaltungen. Gern werde man auch zukünftig die Chöre hier in Kassel begrüßen.

Folgende Chöre nahmen am Bergparksingen teil:

Alheimer Sängerkreis:

Bezirks-Männerchor des Sängerbezirks Blumenstein
MGV Eintracht Lüdersdorf
Vokal Gilfershausen

Sängerkreis Chatten:

Projektchor SK Chatten-Gemischter Chor
Projektchor SK Chatten Männerchor
Chorvereinigung Geismar/
Frauenchor New Voices
Chorgemeinschaft Gudensberg 1825 e.V.
Chorios e.V.

Sängerkreis Edertal:

Reine Männersache
MGV Bottendorf, Chorgemeinschaft
Sängerkreis Heiligenberg:
Bezirkschor „Oberes Fuldataal“
Bezirkschor „Unteres Fuldataal“
Bezirkschor „Pfieffetal“
Bezirkschor „Edertal“

Sängerkreis Kassel:

movicanto Kassel e.V.
Polizeichor Kassel
provocale Kassel e.V.
GV Kassel-Oberzwehren/
Volkschor Heckershausen
Frauenchor Habichtswald/
GV Altenbauna
Gemischter Chor Kassel-Bettenhausen

Tönenerfer im Gesangverein
Kassel-Nordshausen
Volkschor Ihringshausen e.V.

Sängerkreis Efzetal:

Cantare Musica Homberg/Efze

Sängerkreis Mittelwerra:

Projektchor-Gemischter Chor
Musikuss

Sängerkreis Oberes Edertal:

Frauenchor Dodenau
Audite Musica Dodenau

Sängerkreis Schwalm-Heimat:

Kreischor
Chorgemeinschaft Wasenberg-Wiera
Chorgemeinschaft
Schrecksbach-Holzburg

Sängerkreis Schwalm-Knüll:

MGV Liedertafel Treysa
Junger Chor Wasenberg
Gemischter Chor Sebbetterode
MGV Mengersberg

Sängerkreis Schwalpforte:

Gemischter Chor Oberurff-Schiffelborn
Chorgemeinschaft Borken/Trockenerfurt
Großenenglis
Männerchorgemeinschaft
Borken-Lendorf
Gem. Chor Singlis

Sängerkreis Waldeck:

Projekt-Männerchor
Sängerbezirk Edertal

Sängerkreis Wohratal:

Gesangvereine Erksdorf, Momberg,
Speckswinkel
GV Schwabendorf
Gem. Chor Ernsthausen, GV Halsdorf
FCH Rauschenberg
Ki. u. Jugendchöre Bracht und Erksdorf

Sängerkreis Wolfhagen:

Projekt- Männerchor/Projekt gem. Chor
Gesangverein Zierenberg

Anmerkung der Redaktion:

Gern hätten wir alle teilnehmenden Chöre hier mit Fotos präsentiert. Wegen organisatorischer Mängel, ist dies aber leider nicht möglich. Wir bitten hierfür um Entschuldigung.

Stattdessen zeigen wir hier eine Collage der Chöre, von denen uns Fotos vorliegen.

Viel Spaß beim Suchen.









Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

Frauenchorspezial



mit Nicole Jers

Samstag, 18. April 2015

in der MZH im Lohweg in 35282 Rauschenberg-Bracht

Der Workshop beginnt um 9:00 Uhr und endet gegen 17:00 Uhr.

Es gibt ein Mittagessen und Kaffee und Kuchen/Wurst- und Käsebröte, Wasser
Kosten für das Seminar, die Verpflegung und die Noten: **40,00€**



Nicole Jers

Sie studierte an der Robert - Schumann - Hochschule in Düsseldorf bei Sophia Bart Gesangspädagogik und Allgemeine Musikerziehung und beendete beide Studienrichtungen mit sehr gutem Erfolg.

Seitdem ist sie als Chorleiterin, Stimmbildnerin und Musikpädagogin in mehreren Chören tätig.

Sie ist Mitglied im Jugendmusikbeirat der Sängerejugend NRW und im Musikausschuss des Chorverband NRW.

Einige Highlights des Tages:

- abwechslungsreiches Warming-Up und Klangmotivation mit Hinführung zur Workshopliteratur
- Probenarbeit mit stimmbildnerischem Schwerpunkt
- exemplarisches Kennenlernen unterschiedlicher Chorwerke verschiedener Stilistiken
- Ansingens von Pflichtchorsätzen vom Leistungssingen in 2015
- Bühnenpräsenz / Publikumskommunikation

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldungen (incl. Bezahlung der Kursgebühr) entscheidet über die Teilnahme.

Anmeldungen per E-Mail werden per E-Mail bestätigt.

Bitte schriftlich anmelden mit Angabe von **Name, Adresse, Telefon-Nr.** und **E-Mail-Adresse** an die MSB-Geschäftsstelle: msbkassel@gmx.de

Fax: 0561-10 75 67 oder MSB, Ulmenstraße 16, 34117 Kassel

Bitte überweisen Sie die Kursgebühr von **40,- €** auf folgendes Konto:

MSB * Konto-Nr.: 664 200 *** BLZ: 520 622 00**

Um innerhalb des Mitteldeutschen Sängerbundes „Die Carusos“-Beratung flächendeckend anbieten zu können, brauchen wir Unterstützung durch die Sängerkreise und bitten um Mithilfe!

„FELIX“ wird verabschiedet,
„DIE CARUSOS“ ziehen in die Kindergärten ein



- Ab Januar 2015 ist die Umstellung von FELIX zu „Die Carusos“ vollbracht
- Es werden keine neuen bzw. erstmaligen FELIX-Auszeichnungen mehr verliehen
- Derzeitige FELIX-Zertifizierungen behalten bis zum jeweiligen Ablauf ihre Gültigkeit
- Bisherige FELIX-Kindergärten können sich danach für „DIE CARUSOS“-Auszeichnung bewerben

Bitte helfen Sie mit bei der Verwirklichung dieses Projektes!
Werden Sie „Die Carusos“-FachberaterIn oder
„Die Carusos“-BotschafterIn (gerne bisherige FELIX-BeraterInnen)

Dazu bieten wir, in Zusammenarbeit mit dem DCV, im Frühjahr 2015 an:

1. Ein 3-Tage-Seminar (Freitag bis Sonntag)

Dies ist für zumindest erfahrene Sängerinnen und Sänger gedacht, die nicht unbedingt ChorleiterIn sein müssen, aber doch etwas Erfahrung im Umgang mit einem Instrument und einer Stimmgabel haben sollten, also über gewisse Grundkenntnisse verfügen. Für Interessierte mit etwas umfassenderer musikalischer Vorbildung besteht hier auch die Möglichkeit, dieses Seminar nur an 2 Tagen zu besuchen. Dies bedeutet: Samstag Schulung, Sonntag Prüfung.

2. Ein 1-tägiges Kompaktseminar

Geeignet für musikalisch vorgebildete Personen, mit musikalischer Ausbildung, z.B. Schul- und KirchenmusikerInnen, MusiklehrerInnen oder ChorleiterInnen. Kenntnisse in Liedanalyse, Gehörbildung und der Umgang mit einer Stimmgabel sollten für diese Zielgruppe Voraussetzung sein.

Unser Ziel ist es, in jedem unserer Sängerkreise „Die Carusos“-FachberaterIn zu etablieren. Um ein entsprechendes Seminar innerhalb des MSB anbieten zu können, benötigen wir Ihr Engagement.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage:

www.mitteldeutscher-saengerbund.de sowie unter: www.deutscher-chorverband.de

Ebenso steht Ihnen bei Fragen gerne unsere MSB-Carusos-Beauftragte zur Verfügung:
Monika Asthalter, Tel. 05663-1503, Mail: asthalter-spangenberg@t-online.de

Wahlpflicht - Literatur für den:**12. MSB Bundeschorwettbewerb am 21.11.2015 in Hann. Münden**

Frauenchor	Titel	Komponist	Verlag	
L1	Abends im Walde	Hans Schlaud	Engelhart	
L1	Rosenzeit	Robert Pappert	Engelhart	
L1	Ich wollt ein Sträußlein binden	Kurt Lissmann	Tonger	
L2	Im Walde	Alexis Hollaender	Carus	
L2	Impresions	Kevin A. Memley	Pavane Publishing/Alle.Noten.de	
L3	My True Love Hath my Heart	John Rutter	Oxford University Press	
L3	Morgenlied	Alexis Hollaender	Carus	
L3	Il est bel et bon	Pierre Passereau	Ferrimontana	
Gemischter Chor	Titel	Komponist	Verlag	
L1	Gaude Mater	Theofil Klonowski	Engelhart	
L1	Morgengebet	Felix Mendelssohn Bartholdy	Engelhart/ Diverse	
L1	Einen Sommer lang	Klaus Ochs	Capella	
L2	Abschied	Fanny Hensel	Möseler	
L2	O crux ave	Rihard Dubra	Engelhart	
L2	Also hat Gott die Welt geliebet	Heinrich Schütz	diverse	
L3	Der Geiger	Anton Dvorak	Leuckart	
L3	Cantate Domino	Vytautas Miskinis	Carus	
L3	Die Nachtigall	Robert Fuchs	Helbling	
Männerchor	Titel	Komponist	Verlag	
L1	Ein Vöglein sang	Mathieu Neumann	Peters	
L1	Sommernacht	Richard Trunk	Schott	
L1	Wunderbahr ist mir geschehn	Moritz Hauptmann	diverse Verlage	
L2	Der träumende See	Schumann	diverse	
L2	Memento salutis auctor	William Byrd	Engelhart	
L2	Kyrie	Martin Folz	Musikverlag hayo	
L3	Schilflieder	Suttermeister	Schott	
L3	Wein und Liebe	Schubert	diverse	
L3	I will Praise thee, o Lord	Knut Nystedt	Norsk	
Pop und Jazz	Komponist/Arrangement	Verlag		
	Here Comes The Sun	George Harrison/Kirby Shaw	über „allenoten.de“	M,F,G
	In this heart	Wolfgang Ziegler woziMusic	Eigenverlag	F
	You´f got a Freund	Clemens Schäfer	Tonos	G
	Wie kann es sein	Werner Jung Faber	Rotal Musikverlag	M
Volkslied				
	Du, du liegst mir im Herzen	Matthias Becker	Carus	F
	Es dunkelt schon in der Heide	Siegfried Strobach	Carus	F
	I Furuskogen	Wilhelm Peterson-Berger	über „allenoten.de“	G
	Heiße Kathreinerle	Andre Schmidt	Volksliederbuch MSB	G
	Loch Lomond	Ralph W. Williams	über „allenoten.de“	M
	Kein schöner Land	Karl - Heinz Jäger	Jäger Musikverlag	M

Ausschreibung für den 12. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes am 21. November 2015 in Hann. Münden

1. Jeder teilnehmende Chor kann sich frei um das Prädikat
 - a) L1 - Leistungschor im Mitteldeutschen Sängerbund
 - b) L2 - Konzertchor im Mitteldeutschen Sängerbund
 - c) L3 - Meisterchor im Mitteldeutschen Sängerbund bewerben.
2. Dieses Prädikat wird für vier Jahre verliehen und soll nur in Verbindung mit dem Jahr, in dem es erworben wurde, genannt oder verwandt werden. (Beispiel: „Leistungschor im MSB 20xx“)
3. Die Teilnahme am Wettbewerb ist Chören nur in der Besetzung gestattet, die in der jeweiligen Bestandserhebung angegebenen ist.
4. Jeder Chor entscheidet nach Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, in welcher Leistungsstufe er am Wettbewerb teilnehmen will und benennt als verbindliche Vortragsfolge
 - a) einen **Wahlchorsatz**,
 - b) eine **Volkliedbearbeitung** in der Leistungsstufe L1, L2, u. L3
 - c) einen **Wahlpflichtchorsatz** und
 - d) ein **Volklied, strophisch** zusätzlich nur Leistungsstufe 3 (Erläuterung siehe unter 8.3)
5. Der Wahlchorsatz und der Wahlpflichtchorsatz müssen aus verschiedenen musikalischen Epochen stammen.
6. Alle Chorwerke sind „a capella“ vorzutragen. Die Tonangabe darf über den Flügel oder das Klavier erfolgen.
7. Die Punktevergabe richtet sich nach dem internationalen Punktsystem wie folgt:

00,00 – 08,99	Punkte	nicht befriedigend
09,00 – 14,99	Punkte	befriedigend
15,00 – 20,99	Punkte	gut
21,00 – 25,00	Punkte	sehr gut

In der Leistungsstufe I ist 1 x sehr gut und 2 x gut erforderlich, 1x sehr gut gleich bei welchem der vorgetragenen Werke.
 In der Leistungsstufe II ist 1 x sehr gut und 2 x gut erforderlich, mindestens 1x sehr gut bei einem der Chorwerke.
 In der Leistungsstufe III ist 2 x sehr gut und 2 x gut erforderlich, mindestens 1x sehr gut bei einem der Chorwerke.

Die Leistungsstufen umfassen folgenden Inhalt:

8.1 Leistungsstufe I:

Prädikat, Leistungschor im Mitteldeutschen Sängerbund

Die Bezeichnung soll deutlich machen, dass sich der Chor über gesellige Tendenzen hinaus verpflichtet fühlt.

Vortragsbedingungen:

Wahlchorsatz: eine gehaltvolle Originalkomposition mit einfachen technischen Anforderungen mittlerer Schwierigkeit

Volklied: ein strophisch bearbeitetes Volkslied aus dem europäischen Sprachraum (ohne Schwierigkeitsbegrenzung)

Wahlpflichtchorsatz: entnommen aus der Liste der Aufgabe Chorwerke 2013 für die jeweilige Chorgattung, L1

8.2 Leistungsstufe II:

Prädikat: Konzertchor im Mitteldeutschen Sängerbund

Mit diesem Prädikat soll zum Ausdruck kommen, dass der Chor über Konzertqualitäten verfügt und seine Leistungen über dem Durchschnitt liegen.

Vortragsbedingungen:

Wahlchorsatz: eine gehaltvolle Originalkomposition mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad, angepasst an den Wahlpflichtchorsatz.

Volklied: ein durchkomponiertes bzw. strophisch variiertes Volkslied aus dem europäischen Sprachraum (ohne Schwierigkeitsbegrenzung)

Wahlpflichtchorsatz: entnommen aus der Liste der Aufgabe Chorwerke 2013 für die jeweilige Chorgattung, L2

8.3 Leistungsstufe III:

Prädikat: Meisterchor im Mitteldeutschen Sängerbund

Wer in dieser Stufe die geforderten Normen erfüllt, gehört zu den Spitzenchören des Mitteldeutschen Sängerbundes und ist verpflichtet, sich und damit auch den MSB repräsentativ darzustellen.

Vortragsbedingungen:

Wahlchorsatz: eine gehaltvolle Originalkomposition mit höherem Schwierigkeitsgrad, angepasst an den Wahlpflichtchorsatz.

Volklied: ein durchkomponiertes bzw. strophisch variiertes Volkslied aus dem europäischen Sprachraum (ohne Schwierigkeitsbegrenzung)

Wahlpflichtchorsatz: entnommen aus der Liste der Aufgabe Chorwerke 2013 für die jeweilige Chorgattung, L3

Volklied: ein strophisch bearbeitetes Volkslied aus dem deutschsprachigen Raum (bedeutet, Melodiestimme und Satz in allen Strophen gleich, ohne Intro oder Coda), bei dem insbesondere die Interpretation und Darstellung eines Chores bewertet wird.

9. Bewertet werden Intonation, Rhythmik, Dynamik, Aussprache, Chorklang und künstlerische Gestaltung.

10. Eigene Kompositionen, oder bearbeitete Chorwerke werden nicht zugelassen.

11. Die Jury besteht aus drei namhaften Persönlichkeiten des Chorwesens außerhalb des MSB. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Jury ist der Vorsitzende oder sein Vertreter des Bundesmusikausschusses als neutraler Beobachter zugeordnet.
12. Für die Ausrichtung des im folgenden Jahr stattfindenden Bundeschorkonzertes, qualifizieren sich diejenigen Chöre, die je aus ihrer Chorgattung in der Meisterchorklasse die höchste Punktzahl erreicht haben.
Sollte hier kein Chor sein Prädikat erreicht haben, so wird der dementsprechend beste Chor aus der Konzertchorklasse benannt, usw.
13. Der Anmeldeschluss für den 12. Chorwettbewerb des MSB ist am 31.05.2015.
Die Anmeldung muss auf dem vollständig ausgefüllten (s.u.) Formular an die Geschäftsstelle, Ulmenstraße 16, 34117 Kassel (oder per E-Mail an: msbkassel@gmx.de) erfolgen. Die Partituren für die Chorvorträge sind dreifach im Original beizufügen. Autorisierte Kopien sind besonders zu kennzeichnen.

Ausschreibung für den 12. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes am 21. November 2015 in Hann. Münden für den Bereich

Pop und Jazzchor

In der neuen Kategorie werden Urkunden in: Bronze, Silber und Gold vergeben

Jeder Chor wählt wie folgt:

- a) einen Wahlpflichtchorsatz (siehe Liste Pop u. Jazz)
b) zwei weitere Wahlchorsätze mit verschiedener Stilistik, wobei ein Werk im Swing sein sollte, falls nicht im Pflichten Satz bereits vorgegeben.

Die Punktevergabe richtet sich nach dem internationalen Punktsystem wie folgt:

00,00 – 08,99	Punkte	nicht befriedigend
09,00 – 14,99	Punkte	befriedigend
15,00 – 20,99	Punkte	gut
21,00 – 25,00	Punkte	sehr gut

Für die Bronze - Urkunde muss eine durchschnittliche Mindestpunktzahl aller vorgetragenen Chorwerke von mindestens 13,00 erreicht werden.
Für die Silber - Urkunde muss eine durchschnittliche Mindestpunktzahl aller vorgetragenen Chorwerke von mindestens 18,00 erreicht werden.
Für die Gold - Urkunde muss eine durchschnittliche Mindestpunktzahl aller vorgetragenen Chorwerke von mindestens 22,00 erreicht werden.

Der Chor mit der höchsten Punktzahl nimmt im kommenden Jahr am Bundeschorkonzert teil.

Ausschreibung für den 12. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes am 21. November 2015 in Hann. Münden für den Bereich

Volkslied, National und International

In der neuen Kategorie werden Urkunden in: Bronze, Silber und Gold vergeben

Jeder Chor wählt wie folgt:

- c) einen Wahlpflichtchorsatz (siehe Aufgabeliteratur: Volkslied)
d) zwei weitere Wahlchorsätze, wobei ein Werk Internationalen Ursprung haben sollte und in Originalsprache gesungen, falls nicht im Pflichten Satz bereits vorgegeben.

Die Punktevergabe richtet sich nach dem internationalen Punktsystem wie folgt:

00,00 – 08,99	Punkte	nicht befriedigend
09,00 – 14,99	Punkte	befriedigend
15,00 – 20,99	Punkte	gut
21,00 – 25,00	Punkte	sehr gut

Wenn Rückfragen bezüglich der Eignung der Wahlchorsätze oder der Volkslieder entstehen sollten, wenden Sie sich bitte frühzeitig an:

MSB-Bundeschorleiter
Karl-Heinz Wenzel
Ederstraße 41
35116 Hatzfeld – Reddighausen
Tel: 06452 8554
Handy: 0172 5739012
E-Mail: k.h.wenzel@gmx.de.

Vereinsname:

Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V.
 Geschäftsstelle
 Ulmenstraße 16
 34117 Kassel

Einsendeschluss: 31. Mai 2015

**Anmeldung zum 12. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes
 am 21. November 2015 in Hann. Münden für den Bereich**

Volklied, National und International

Einsenden an:
 Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel,
 Fax: 0561-107 567, e-Mail: msbkassel@gmx.de, Tel. 0561-15 888

Name des/der 1. Vorsitzenden:.....Tel:.....

Anschrift: E-Mail:*

Name der Chorleiterin/des ChorleitersTel:.....

Anschrift: E-Mail:

Sängerkreis

Anzahl der Sängerinnen und Sänger Chorgattung

a) Wahlpflichtchorsatz

Titel Komponist

b) zwei weitere Wahlchorsätze

Titel Komponist

Titel Komponist

Die Partituren für die Chorvorträge sind dreifach im Original beigelegt. Autorisierte Kopien sind besonders gekennzeichnet.

Mit der Anmeldung überweisen wir die Teilnahmegebühr in Höhe von 2,50 Euro pro Sängerin oder Sänger. Wir erkennen die Ausschreibungsbedingungen an.

Ort, Datum:.....

Unterschriften:

Vorsitzende/r Chorleiter/in.....

*Es erfolgt eine Bestätigung der Anmeldung per E-Mail, sofern eine E-Mail-Adresse angegeben wurde.

Vereinsname:

Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V.
 Geschäftsstelle
 Ulmenstraße 16
 34117 Kassel

Einsendeschluss: 31. Mai 2015

**Anmeldung zum 12. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes
 am 21. November 2015 in Hann. Münden für den Bereich**

Pop und Jazzchor

Einsenden an:
 Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel,
 Fax: 0561-107 567, e-Mail: msbkassel@gmx.de, Tel. 0561-15 888

Name des/der 1. Vorsitzenden:.....Tel:.....

Anschrift: E-Mail:*

Name der Chorleiterin/des Chorleiters.....Tel:.....

Anschrift: E-Mail:

Sängerkreis

Anzahl der Sängerinnen und Sänger Chorgattung

a) Wahlpflichtchorsatz

Titel Komponist

b) zwei weitere Wahlchorsätze mit verschiedener Stilistik

Titel Komponist

Titel Komponist

Die Partituren für die Chorvorträge sind dreifach im Original beigelegt. Autorisierte Kopien sind besonders gekennzeichnet.

Mit der Anmeldung überweisen wir die Teilnahmegebühr in Höhe von 2,50 Euro pro Sängerin oder Sänger. Wir erkennen die Ausschreibungsbedingungen an.

Ort, Datum:.....

Unterschriften:

Vorsitzende/r Chorleiter/in.....

*Es erfolgt eine Bestätigung der Anmeldung per E-Mail, sofern eine E-Mail-Adresse angegeben wurde.

Vereinsname:

Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V.
Geschäftsstelle
Ulmenstraße 16
34117 Kassel

Einsendeschluss: 31. Mai 2015

**Anmeldung zum 12. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes
am 21. November 2015 in Hann. Münden**

Einsenden an:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel,
Fax: 0561-107 567, e-Mail: msbkassel@gmx.de, Tel. 0561-15 888

Name des/der 1. Vorsitzenden:.....Tel.:.....

Anschrift: E-Mail:*

Name der Chorleiterin/des ChorleitersTel:.....

Anschrift: E-Mail:.....

Sängerkreis.....Anmeldung zur Leistungsstufe:.....

Chorgattung (bitte unterstreichen): Frauenchor / Männerchor / Gemischter Chor / Jugendchor

Anzahl der Sängerinnen und Sänger:

a) Wahlchorsatz

TitelKomponist

b) Voksliebearbeitung

TitelKomponist

c) Wahlpflichtchorsatz

TitelKomponist

d) Volkslied (strophisch), nur für L3

TitelKomponist

Die Partituren für die Chorvorträge sind dreifach im Original beigelegt. Autorisierte Kopien sind besonders gekennzeichnet.

Mit der Anmeldung überweisen wir die Teilnahmegebühr in Höhe von 2,50 Euro pro Sängerin oder Sänger. Wir erkennen die Ausschreibungsbedingungen an.

Ort, Datum:.....

Unterschriften:

Vorsitzende/r Chorleiter/in.....

*Es erfolgt eine Bestätigung der Anmeldung per E-Mail, sofern eine E-Mail-Adresse angegeben wurde.

34.

MSB – Singewerkstatt erstmalig in Borken / Hessen



Stadtparkhotel Borken - Europaplatz 3 - 34582 Borken-Hessen

**Themen: Von Klassik bis Pop
Von Silcher über Moses Hogen und Knut Nystedt bis Oliver Gies**

Dozent: Jürgen Faßbender
Interessierte Chorleiterinnen und Chorleiter, Chorhelferinnen und Chorhelfer, ebenso leistungsbereite Chorsängerinnen und Chorsänger können sich zur Teilnahme anmelden.

Gebühr & Leistungen: **70 € (DZ) 80 € (EZ) Seminarteilnehmer mit Übernachtung (incl. Arbeitsmaterial)**
Verpflegung: Samstag: Mittagessen / Kaffee+Kuchen / Abendbuffet, Sonntag: Frühstücksbuffet
40 € Seminarteilnehmer (incl. Arbeitsmaterial)
Verpflegung: Samstag: Mittagessen / Kaffee+Kuchen / Abendbuffet

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung (Formular bzw. Angaben, siehe unten) an die Geschäftsstelle des MSB Ulmenstraße 16, 34117 Kassel oder per E-Mail: msbkassel@gmx.de bis spätestens **15.12.2014**
Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Die Reihenfolge der Eingänge* entscheidet über die Teilnahme, bzw. über die Übernachtungsmöglichkeit.

***Die Anmeldung ist verbindlich nach Eingang der Zahlung auf dem MSB-Konto. Eine Bestätigung erfolgt per E-Mail (sofern vorhanden und angegeben).**

Beginn: Samstag, 31. Januar 2015, 09.30 Uhr
Ende: Sonntag, 1. Februar 2015, 12.00 Uhr

***** Bitte hier abtrennen. *****

Einsenden an: Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel, Fax: 0561 – 107 567
Sehr gerne per E-Mail an: msbkassel@gmx.de

Anmeldung bis spätestens 15. Dezember 2014

Hiermit melde ich mich zum 34. Singewerkstatt-Seminar verbindlich an. Die Teilnahmegebühr von 80 €, 70 € bzw. 40 € überweise ich **bis zum 18.12.2014** auf das **Konto des MSB, DE83 5206 2200 0000 6642 00**

Name _____	Vorname _____	
PLZ u. Ort _____	Straße _____	
Telefon _____	Meine Stimmlage ist	*) Zutreffendes bitte unterstreichen!
	1. Sopran / 2. Sopran	1. Alt / 2. Alt
Sängerkreis _____	1. Tenor / 2. Tenor	1. Bass / 2. Bass

Name und Sitz des Vereins _____

Ich wähle folgende Möglichkeit und überweise die Teilnahmegebühr in Höhe von:

Seminarteilnahme Samstag und / oder Sonntag	40,00 €	*)
Seminarteilnahme + Übernachtung im Doppelzimmer <small>(Zimmerwunsch?, Übernachtung mit...? Angabe freiwillig)</small>	70,00 €	*)
Seminarteilnahme + Übernachtung im Einzelzimmer	80,00 €	*)
Mittagessen am Sonntag gewünscht? Angabe zur Planung für das Hotel	ja	*)
Warmes Buffet incl. 1x alkoholfreies Getränk (0,3 l), Preis: 15 €, zahlbar vor Ort	nein	*)

*)Zutreffendes bitte ankreuzen!

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Offener Brief des MSB-Pressereferenten

An alle Sängerkreise und Vereine des MSB

Betr: Richtlinien der Redaktion des Chorsängers

Liebe Sangeschwestern und Sangesbrüder. Immer wieder muss ich feststellen, dass in den der CHS-Redaktion zugeleiteten Berichten die Richtlinien der Redaktion nicht beachtet werden.

Das führt für Dieter Mergard und mich zu Mehrbelastungen, die künftig so nicht mehr hingenommen werden. Daher werden wir nicht korrekte Beiträge zurückweisen, mit der Bitte um Abänderung. Dies ist frustrierend für beide Seiten.

Bedenken sie bitte, dass in der Redaktion des Chorsängers nicht ausgebuffte IT-Spezialisten sitzen, die mit allen Wassern der Datenverarbeitung gewaschen sind, sondern ehrenamtliche Mitarbeiter (2), die sich diesbezüglich nur einige Grundkenntnisse angeeignet haben.

Was sollte beachtet werden?

Grundsätzlich sollen alle Beiträge als Word-Dateien im Mail Anhang geliefert werden, weil die Möglichkeit bestehen muss, ihre Beiträge problemlos abzuändern. PDF-Dateien, die diesbezüglich umformatiert werden müssen, werden daher künftig zurückgewiesen.

Bilder (max. 2) sollen extra im E-Mail Anhang gesendet werden und dürfen nicht in die Textdatei integriert sein. Schon im Kopf der Word-Datei sollte klar ersichtlich sein, welchem Verein der Beitrag zuzuordnen ist. Also bitte nicht schreiben, wie kürzlich geschehen – „Lobe den Herrn ...“, das war das Motto unseres Festkonzertes, – sondern Konzert der Liedertafel XYZ. Dann ist klar ersichtlich wem der Beitrag zugeordnet werden muss. Änderungen sind nicht mehr nötig.

Dies sind nur die wichtigsten Dinge, die mir aufgefallen sind, aber wenn sie strikt beachtet werden, würde dies die Arbeit am CHS erheblich erleichtern. Um hier nicht zu ausschweifend zu werden, verweise ich, was den Inhalt der Berichte betrifft, noch einmal auf die Hinweise der Redaktion, die in jedem CHS auf Seite 2 (rechts oben) ausgedruckt sind.

Ich hoffe, dass Sie unser Anliegen verständnisvoll aufnehmen, und bedanke mich hierfür schon einmal ganz herzlich.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pressereferent

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
5. März 2015**

Jugend im Chor



Chor des Albert Schweizer Gymnasiums Ruhla

Kinderchöre auf der Märchenbühne

„Singing in the rain“ hätte auch der Titel des Festivals sein können, als sich am letzten Sonntag im Juni sechs Kinder- und Jugendchöre auf der Gudensberger Märchenbühne trafen.

Volker Bergmann (Präsident des MSB begrüßte die Chöre und zahlreichen Besucher, die für das unbeständige Wetter sichtbar gut ausgerüstet waren. Anlässlich des 175-jährigen Bestehens des Mitteldeutschen Sängerbundes wurde dies Treffen der jungen Kehlen des nordhessischen Bundeslandes und angrenzender Kreise veranstaltet.

Den finanziellen Rahmen stützten die großzügigen Spenden der VR-Bank Gudensberg und der Kreissparkasse Schwalm-Eder. Als erstes begeisterten die stimmlich gut geschulten Kinder- und Jugendlichen vom Albert-Schweitzer Gymnasium aus Ruhla bei Eisenach.

Die Leiterin Frau Dr. Regina Köppe ist

schon langjähriges Mitglied des MSB mit ihren Chören und scheute die nahezu zweistündige Anreise nicht. Die Kids boten ein vielseitiges Programm zeitgenössischer Chorliteratur. U.a. war „I will follow him“ aus dem Filmmusical „Sister Act“ und der Popsong „Only you“ zu hören. Einigen Kindern wurde auch die Ehrung für 3 bzw. 5 Jahre Singen zuteil.

Inzwischen hatte Petrus seine Meinung geändert und schickte einen dicken Regenschauer, sodass alle Mitwirkenden und die Zuhörer in den Bürgersaal des Rathauses umziehen mussten.

Die Goldbachlerchen aus dem nahegelegenen Wichdorf erzählten und sangen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Ihre Leiterin Sabina vom Dorff hatte diese Kantate auch szenisch mit den als Tiere und Räuber verkleideten Kindern einstudiert.

Mit Querflöte und E-Piano gestützt war es eine engagierte und fröhliche Darbietung.

Halbtöne Falkenberg



Mit „Die alte Moorhexe“ und „Frösche in der Nacht“ stellten sich die Kids der Grundschule Gudensberg unter Leitung von Carolin Volke vor, gefolgt vom Schulchor der Dr.-Georg-August-Zinn-Schule. Gunther Hehenkamp begleitete seine Kids beim bunten Programm, u.a. „Schau die Menschen“ und „Singing all together“.

Der Unterstufenchor des Christian-Rauch-Gymnasiums aus Bad Arolsen präsentierte fast ausschließlich zeitgenössische Pop-songs in englischer Sprache.

Bei „I have a dream“, „Let it be“, „We are the world“ oder „Fire hearts“ waren die Kids im Alter von 10 bis 13 Jahren voll dabei. Es sind ihre Lieder, ihre Themen und der Anreiz der fremden Sprache. Ihr Leiter Jörg Neurath moderierte und begleitete am E-Piano.

Die letzte Gruppe des Events waren die „Halbtöne“ aus Falkenberg. Hier konnte man besonders gut die Entwicklung der kleinsten Kehlen im Kindergartenalter bis zu den älteren Kids der 6- bis 10-jährigen verfolgen.

Unter Leitung von Bianca Otto sangen die Kleinsten das Lied von der „Blumenwiese“ und „Alles Banane“ und die Großen „Cocacura“ und „Laudato si“ im Kanon mit Gitarrenbegleitung. Wenn mit so viel Freude gesungen wird ist das auch einen dicken Applaus wert, den das Publikum gerne für jeden Chor gegeben hat. Die erfüllten Gesichter der kleinen und großen Kinder und Jugendlichen lassen auf die Zukunft der Chormusik hoffen.

Goldbachlerchen Wichdorf

Für die Goldbachlerchen in Wichdorf geht ein ereignisreiches 1. Halbjahr zu Ende. Ihr Ziel für den Sommer war es eine Kantate aufzuführen. Nach eingehender Planung entschied man sich für die Bremer Stadtmusikanten in einem Satz von Günther Kretzschmar. Ein Orchester war schnell gefunden: Chorleiterin Sabina vom Dorff am Klavier, Annette Glück-Müller an der Geige und Mareike Schüler-Springorum an der Querflöte. Stimmen mussten besetzt werden. Wer ist der Esel? Und wer ist die Katze? Und wer soll ein Räuber sein?

Dann hieß es üben, üben, üben. In vielen Chorproben wurden schöne Lieder zum Stück gelernt. Es wurde nicht nur gesungen, sondern auch gespielt. Das Solo des zerkratzten Räubers übernahm Ingmar Kiauka. Und der Erzähler Lion Dach musste nicht nur alle Lieder mit lernen, sondern auch eine ganze Menge Text lesen üben. Von den Eltern wurde ein aufwendiges Bühnenbild mit Räuberhaus erstellt und Kostüme genäht. Die Goldbachlerchen bestehen aus 24 Kindern im Alter von 5-10 Jahren. Die Kids proben in 2 altersgerechten Gruppen. Für die Kantate wurde dann auch gemeinsam geübt. Premiere für die „Bremer Stadtmusikanten“ war am 11. Mai 2014 in Gudensberg auf der großen Märchenbühne im Freien bei

eher unbeständigem Wetter. Alles klappte prima. Am 15. 06. 2014 veranstaltete die Liedertafel Wichdorf 1876 e.V. ein großes Sommerkonzert. Und die Goldbachlerchen waren auch da wieder dabei. Sie wurden bei Ihrer Kantate von 8 Sängerinnen aus dem „großen“ Chor unterstützt.

Viel Applaus ernteten die Kids in der voll besetzten Kirche. Zu diesem Anlass wurden Florentine Berndt, Ingmar Kiauka, Lea-Sophie Löber, Marie Mandler, Juline Ntcha, Hannah Rudolph, Tabea Ochojski und Linn Soose für 3 Jahre Singen im Chor durch den MSB geehrt. Mit großem Stolz nahmen sie ihre Urkunden von Gerlinde Bräutigam, der Jugendreferentin des Sängerkreises Chatten und Heinrich Gröger, vom Vorstand des SK Chatten entgegen.

Zum Schuljubiläum der Grundschule in Niedenstein waren die Bremer Stadtmusikanten am 28.06.2014 eingeladen. In der Aula der Schule musste das Stück gleich 2-mal aufgeführt werden, weil nicht alle Zuschauer gleichzeitig Platz fanden. Das war sehr anstrengend für alle Chorkinder, aber sie hatten auch viel Spaß, waren doch ihre Klassenkameraden und Freunde im Publikum.

Den Höhepunkt bildete die Teilnahme beim Kinder- und Jugendfestival der Chöre des MSB in Gudensberg am 29.06.2014. Nachdem der erste Chor dort auf der Märchenbühne startete, mussten die Goldbachlerchen als 2. Chor dem Regen weichen und samt Räuberhaus ins Bürgerhaus gegenüber umziehen.

Zwischen den anderen teilnehmenden Chören mit größeren Schülern und kleineren Kindergartenkindern war die Aufregung groß. Der krähende Hahn und ein paar andere Stimmen mussten in Zweitbesetzung singen, weil der vorherige Tag mit 2 Auftritten ein paar Verluste hinterließ, wie die Chorleiterin Sabina vom Dorff erklärte.

Geschafft und auch sehr stolz auf Ihre Leistung verabschiedeten sich die Kids in die Sommerpause mit einem Abschluss Fest am 24.07.2014.

Leider verabschiedet sich auch die Chorleiterin Sabina vom Dorff von den Goldbachlerchen.

Sie folgt nach den Sommerferien ihrem Mann Reinhard Kiauka nach Berlin. Verabschiedet wurde sie zum Sommerkonzert der Liedertafel Wichdorf im festlichen Rahmen. Sie war eine sehr große Bereicherung für den Chor.

Mit ihrer musikalischen Ausbildung hat sie den Kinderchor auf ein hohes Level gestellt. Ihr gilt großer Dank der Goldbachlerchen und der Liedertafel Wichdorf für Ihre geleistete Arbeit.

10 Jahre Chorwürmer

Am Sonntag, den 05. Oktober, wurde im gut besuchten Dorfgemeinschaftshaus Mielenhausen (ein kleiner idyllischer Ort zwischen Hann. Münden und Göttingen) das 10-jährige Bestehen der „Chorwürmer“ gefeiert. Dieser Kinderchor ist aus der Chorgemeinschaft Luther Mielenhausen entstanden und hat zur Zeit ca. 15 kleine Mitglieder im Alter zwischen 3-12 Jahren.

Die Chorleiterin Anja Gerke und ihre Tochter Elena haben sich Monatelang mit mit den „Chorwürmern“ auf dieses Ereignis vorbereitet und für Gäste und Gastgeber ein buntes Programm zusammengestellt. Nachdem sich die Kinder musikalisch vorgestellt hatten, brachten die „Smartis“ aus dem benachbarten Volkmarshausen ein Ständchen.

Für eine turbulente Überraschung sorgte die ortsansässige Feuerwehr, die mit lautem

Chorwürmer Mielenhausen





Chorwürmer Mielenhausen

Tatütata ihr Geburtstagsgeschenk überbrachte: Rasseleier für den Chor, um den Gesang noch besser instrumental unterstützen zu können.

Jugendreferent Stephan Becker ehrte anschließend Emma-Marie Fischer und Jonas Gerke für 3-jährige Vereinszugehörigkeit, für 5-jährige Mitgliedschaft wurden Leonie Hellwich und Laura Heede geehrt. Die Ehrungen der „alten Hasen“ übernahm der 1. Vorsitzende der Chorgemeinschaft Luther, Klaus Wedekind. Dazu gehörten Marcel Jahns und Maria Schröder für 7 Jahre und Elena Gerke sogar für 10 Jahre Aktivität bei den „Chorwürmern“.

Nach einer Kaffeepause mit selbstgebackenem Kuchen ging das Programm mit einem musikalischen Märchen von Wilhelm Busch, „Hänschen Däumeling“, weiter. Anja und Elena Gerke haben dieses mit viel Engagement einstudiert und die kleinen Gastgeber haben es mit viel schauspielerischem Talent und Begeisterung vorgeführt.

Mit einem Figurentheater klang das erste runde Jubiläum der „Chorwürmer“ aus. Nach einem herzlichen Dankeschön an alle Helfer, Spender und Gratulanten ging ein ereignisreicher Geburtstag mit viel Gesang und Spaß zu Ende.

mit fast 400 Sängern und Gästen voll gefülltem Hof von Sangesbruder Otto Hollstein konnte man von einem echten Hofkonzert sprechen. „Heute sind die Schönsten, Klügsten und Besten nur gekommen“ war das erste Lied vom MGVBreitau, mit dem das Nachmittagskonzert gestartet wurde.

Werner Bornscheuer begrüßte außer den anwesenden Chören, den 1. Vorsitzenden des Sängerkreises Alheimer, Michael Werner, den Kreisbeigeordneten Lothar Hellwig, Stadtvorordneten Hennig, Sängerbezirksvorsitzender Hartmann sowie den Ortsvorsteher Lothar Asbrand und Vertreter der örtlichen Vereine, die anschließend eine kurze Ansprache an die Anwesenden richteten.

Das sich die Breitauer Sänger auch alte Säcke vom MGVBreiten nennen dürfen, konnte das Lied „Die alten Säcke vom Gesangverein“ nicht fehlen. Ein humoristisch selbstironisches Lied, angesagt von Erwin Walter und unter der Dirigentin Regina Nizold gekonnt vorgetragen.

Michael Werner, Vorsitzender des Alheimer Sängerkreises, hatte die ehrenvolle Aufgabe zwei verdiente aktive Sänger des MGVBreitau mit einer kleinen Laudatio ihres Sängerlebens für 50 und 60 Jahre aktives Singen mit Urkunden und Sängernadel des deutschen Chorverbandes zu ehren.

Geehrt wurden: Helmut Görke für 50 aktive Jahre im 1. Tenor des MGVBreitau und davon 44 Jahre bis heute als Notenwart tätig.

Horst Bode für 60 Jahre aktives Singen begonnen beim MGVBGrandenborn und fortgesetzt beim MGVBreitau. Auch er ist eine tragende Säule des Vereins, zuständig immer wenn die Sänger Durst und Hunger haben.

Sangesbruder Günter Mattischok aus Eschwege, leider nicht anwesend, wurde ebenfalls für 60 Jahre Mitgliedschaft Singen im Chor geehrt. Während seiner aktiven Zeit beim MGVB in Breitau hatte er ca 52.000 km in 24 Jahren mit seinem Auto gefahren um immer von Eschwege nach Breitau zum Singen zu fahren.

Anerkennung in höchster Form.

Das nachmittägliche Konzert begann mit dem Kinderchor Pfaffenbachtal und Frauenchor Pfaffenbachtal „Mixed Colours“ beide unter Leitung von Edda Walter, die die Zuhörer auf die laufende Fußballweltmeisterschaft mit mitgebrachten Utensilien einstimmten und zum Mitsingen einluden.

Der Siedlerchor Nentershausen, ebenfalls unter der Leitung von Regina Nizold und er Kinderchor Nentershausen, dirigiert von Ramona Weigert, der Gesangverein Wichmannshausen unter Leitung von Karl Pfetzing, der MGVBWeißenhasel mit Dirigent Helmut Müller führten im Programm mit jeweils drei Liedern das Konzert fort. Nach einem weiteren gemeinsamen Volkslied „Wenn die bunten Fahnen wehen“ folgten der MGVLiederfreunde Herleshausen unter Leitung von Dieter Schmidt. Unter Leitung

Aus den Sängerkreisen

Sängerkreis Alheimer

Hofkonzert als Sängerfest

**MGV 1869 Breitau feiert mit Freunden
145. Geburtstag**

Seine Gründung im Jahre 1869 feierte der Männergesangverein Breitau am Sonntag den 22. Juni 2014 mit einem großen Hofkonzert.

12 Chöre waren zu diesem Jubiläum eingeladen und hatten Ihre Teilnahme zugesagt. Mit einem Gottesdienst, der dem Chorsingen vorgeschaltet war, wurde der wundervolle Tag begonnen. Pfarrer Martin Pläß konnte um 10:00 Uhr schon den MGVBRichelsdorf, Frauenchor Ulfen, MGVB Ulfen und die Chorvereinigung Sontra, sowie den Gastgebenden MGVBreitau und viele Gäste auf dem Bauernhof von Otto Hollstein zum Gottesdienst begrüßen.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch den MGVBreitau mit den Liedern „Am kühlenden Morgen“ und „Irische Segenswünsche“.

Pünktlich um 11:00 Uhr begann das vormittägliche Hofkonzert, vom MGVB1869 Breitau mit neuem Outfit eröffnet.

Der 1. Vorsitzende Werner Bornscheuer begrüßte die Gastchöre und viele Zuhörer. Da an diesem Tag kein Eintritt genommen wurde, bat er um eine kleine Spende, die den beiden Kinderchören aus Paffenbachtal und Nentershausen zur Förderung der Jugendarbeit überreicht werden sollen. Durch das Programm führte der 2. Vorsitzende und Schriftführer Erwin Walter.

Die Gastchöre MGVBRichelsdorf, Frauenchor Ulfen, Männergesangverein Ulfen und die Chorvereinigung Sontra brachten jeweils drei Liedvorträge zu Gehör.

Um dem Hofkonzert eine etwas andere Note zu geben, wurden zwischendurch alte Volkslieder von Allen gemeinsam gesungen. Dazu hatte der MGVBTextzettel mit acht Volksliedern auf den Tischen verteilt.

Nach der Mittagspause zur Stärkung aller Anwesenden wurde das Hofkonzert um 13:30 Uhr fortgesetzt. Auf dem inzwischen



MCH-Breitau mit Sängerkreis Vorsitzenden

von Willi Neusüß beendete der MGVB Grandenborn mit drei gekonnt vorgetragenen Chorsätzen die Einzelchorvorträge. Der MGVB Herleshausen und der MGVB Breitau brachten als Chorgemeinschaft noch den „Rheinbrief“ und „Heimat“ zu Gehör. Mit dem Siedlerchor Nentershausen und dem MGVB Breitau wurde das Volkslied „Kein schöner Land“ noch gemeinsam gesungen. Zur laufenden Fußballweltmeisterschaft durfte das Lied der Sportfreunde Stiller „54, 74, 90, 2014“, umgedichtet mit Karneval und Samba am Zuckerhut, natürlich nicht fehlen, mit welchem der MGVB Breitau als Abschlusslied das Hofkonzert beendete.

Sängerkreis Chatten

Chorvereinigung Geismar 1891 e.V. veranstaltete eine Musik-Reise um die Welt

Im letzten Jahr nahm die Chorvereinigung Geismar am Freundschaftssingen zum Jubiläum der Chorgemeinschaft Reddighausen teil – und vereinbarte ein gemeinsames Konzert in Fritzlar am 11.10.2014.

Als weiterer Gast wurde der Posaunenchor Geismar 1960 eingeladen, um den Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können.

Mit dem senegalesischen Kinderlied „Fatio singalalalo“ wurden die Zuhörer in der gut gefüllten Fritzlarer Stadtkirche von den Sängerinnen und Sängern aus Reddighausen und Geismar begrüßt.

Nach vielen weiteren Stationen sollte die Musik-Reise um die Welt auch wieder auf dem afrikanischen Kontinent enden. In dem gut zwei Stunden dauernden Konzert wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Bernd Lördemann moderierte mit umfangreichem Wissen um Komponisten und Lieder – und mit einer guten Prise Humor.

Herr Dekan Dr. Umbach zeigte sich in seinem Grußwort hoch erfreut über die Liedauswahl und die mit großer Freude vorgetragenen Stücke.

Der Geismarer Posaunenchor spielte „Intrada à 6 Stimmen“, „Liebe“ und „Best Memories“ des zeitgenössischen Komponisten Dieter Wendel. Obwohl nur acht Bläser stark, erklang der volle Sound eines großen Orchesters und verbreitete eine wohlige Atmosphäre.

Karl-Heinz Wenzel sang die beiden Solostücke Nella Fantasia und Granada und erhielt dafür lang anhaltenden Applaus.

Der gemischte Chor der Chorgemeinschaft Reddighausen hatte ein sehr abwechslungsreiches Repertoire im Reisegepäck. Er führte das Publikum nicht nur durch die Lande sondern auch durch die Zeit. Früh schon wurde „Ännchen von Tharau“ geschrieben und auch „An Irish Blessing“

ist ein traditionelles irisches Volkslied, das in unseren Breitengraden sehr beliebt ist. Während „Weit, weit weg“ in Reddighäuser Platt vorgetragen wurde, konnte man bei „Ich wollte nie erwachsen sein“ und „The Rose“ wunderschöne Sopranstimmen als Solisten hören. Sicher wundert es niemanden, dass eine davon die Tochter von Karl-Heinz Wenzel war. Im überraschenden Rumba-Rhythmus erklang dann auch „Guten Abend, gut Nacht“ – ein neuer Satz von Matthias Nagel, aus dem „Chorbuch Unsere Volkslieder“ vom Bärenreiter-Verlag. Mit „Time to leave“ beendete die Chorgemeinschaft Reddighausen ihren sehr gelungenen Gastauftritt in Fritzlar.

Alle beteiligten Chöre bewiesen einmal mehr, dass moderne Literatur keine Frage des Alters ist.

Der Frauenchor „New Voices“ begann mit dem französischen Volkslied „Au clair de la lune“ und dem bekannten Spiritual „Go down, Moses“. Nach einem Abstecher über Skandinavien mit „Vem kan segla förutan vind“ streiften sie die 1960er und 90er Jahre mit „What a wonderful world“ und dem „Earth Song“ von Michael Jackson, während der gemischte Chor der Geismarer mit dem liturgischen „Agnus o Theos“ von Griechenland über die „Sierra Madre“ in Südamerika nach Afrika zu den schlafenden Löwen („The lion sleeps tonight“) flog. Mit „Siyahamba“ beendete die Chorvereinigung Geismar ihr Konzert.

In Finnland wurde das Publikum mit dem Kanon „Ja dan duia“ ins Schiff geholt und aufgefordert, kräftig mitzusingen, was auch wunderbar geklappt hat.

Als kleines Dankeschön erhielten die Chorleiter Sonja Störmer, Bernd John und Karl-Heinz Wenzel einen Blumenstrauß überreicht.

Beim gemütlichen Abschluss waren sich die Vorsitzenden Gerlinde Bräutigam, Carmen Weinand und die Chorleiter Sonja Störmer

Gem.CH-Chorgemeinschaft Reddighausen u. Chorvereinigung Geismar





FCH New Voices

und Karl-Heinz Wenzel einig: Gern wollen wir wieder gemeinsam musizieren. Da bietet sich das Konzert zum 125-jährigen Jubiläum der Chorvereinigung Geismar 1891 e.V. im Jahr 2016 an.

Liedertafel Wichdorf 1876 e.V.

Zum Sommerkonzert hatte die Liedertafel Wichdorf am 15.06.2014 in die Wichdorfer Kirche eingeladen. Unter der Leitung von Hans-Hermann Spitzer und Ann-Kathrin Sonnenschein begrüßte der Chor seine Gäste mit altbekannten deutschen Volksliedern, unter anderem „Ännchen von Tharau“ von Friedrich Silcher und „Kein schöner Land in dieser Zeit“ als Liedsatz von Albert Thate. Im zweiten Teil des Konzertes ging es international zu. Zu Trommelklängen war „Siyahamba“ ein Zulu-Song aus Südafrika zu hören. Premiere hatte das Stück „Only you“ von Vince Clark unter Leitung von Ann-Kathrin Sonnenschein. Dem Stück gingen viele schweißtreibende Probestunden mit der Chorleiterin voraus.

Die Goldbachlerchen unter der Leitung von Sabina vom Dorff begeisterten das Publikum mit der Kantate „Die Bremer Stadtmusikanten“ in einem Arrangement von Günther Kretzschmar. Vor einer, von den Eltern des Kinderchores liebevoll gestalteten Kulisse, sangen und spielten die Kids mit großem Einsatz und guter Stimme.

Mit einem englischsprachigen Teil setzte die Liedertafel das Programm fort. „Heaven is a wonderful place“ ein Gospel aus den USA, „Greensleeves“ ein Tradional aus Schottland und „Rock my Soul“ sorgten für gute Stimmung in der Wichdorfer Kirche.

Für 65 Jahre aktives Singen im Chor wurde Heinz Beller von Kreischorleiter Georg Appel und 2.Vorsitzenden des SK

Chatten Bernd Otto geehrt. 8 Kinder der Goldbachlerchen erhielten Ehrungen von der Jugendreferentin des SK Chatten Gerlinde Bräutigam für 3 Jahre Singen im Chor.

Im feierlichen Rahmen des Konzerts musste sich die Liedertafel leider von seiner jungen Chorleiterin Ann-Kathrin Sonnenschein verabschieden. Sie zieht von Hessen weg zum Studieren. Herzlichen Dank an Ann-Kathrin. Sie hat dem Gesangverein Innovation und Schwung gebracht.

Auch die Goldbachlerchen mussten sich von ihrer Chorleiterin Sabina vom Dorff verabschieden.

Nach 3 Jahren hervorragender Chorarbeit verlässt Sabina Wichdorf und zieht mit Ihrer Familie nach Berlin.

Mit dem israelischen Satz „Hevenu shalom alejchem - Wir wünschen Frieden auf der Welt“ entließ der Chor sein Publikum zu einem sonnigen Beisammensein auf dem Burgplatz vor der Kirche und lud zu Kaffee und Kuchen ein.

Sängerkreis Edertal

Frankenberger Chor- festival zum 175. Geburts- tag des MSB

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass Singen verbindet, dann haben ihn die Teilnehmer des Frankenberger Chorfestivals auf furiose Art und Weise geliefert. An 6 Standorten in der Frankenberger Innenstadt lauschten Menschen 3 Std. dem Gesang. Höhepunkt war das große Abschlusskonzert im Klostergarten mit ca. 1500 Zuhörern.

Tiefe Männerstimmen singen von ihrer Allendorfer Heimat, während einige Meter weiter Frauen mit klarem Gesang und einer Adaption von „Always Look on the Bright

Side of Life“ die Zuhörer humorvoll zum Mitklatschen animieren. Derweil schwingt andächtiger Gesang durch das hohe Schiff der Liebfrauenkirche und ein Kinderchor testet die Akustik der Rathausschirn. Das sind nur einige Momentaufnahmen des Chorfestivals, das den Gästen am Samstag viele Bilder lieferte - von den musikalischen Hochgenüssen ganz zu schweigen.

Es war eine ganz besondere Veranstaltung die sich die Mitglieder der Sängerkreise Edertal und Oberes Edertal zum 175-jährigen Bestehen des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB) ausgedacht und verwirklicht hatten. Das wusste auch MSB-Präsident Volker Bergmann beim Abschlusskonzert am Abend zu würdigen: „Es gibt wohl nirgendwo im MSB eine solche Dichte an Prädikatschören“ Dies liege an den Sängerinnen und Sängern sowie an den überragenden Chorleitern.

Und eben jene Sänger und Chorleiter hatten sich selbst ein Mammutprogramm auferlegt, bei dem nicht nur starke Stimmen, sondern mitunter auch gesunde Beinmuskulatur gefragt waren. Ab 16 Uhr traten an 6 Standorten 31 Chöre mit mehr als 1000 Sängern auf - von der unteren Fußgängerzone (3 Standorte) und dem Obermarkt über die Rathausschirn bis zur Liebfrauenkirche. Manch Chorleiter schwang sich auf sein Fahrrad um zwischen seinen Chören und Auftrittsorten hin und her zu pendeln.

So herrschte ein reges Treiben zwischen Fußgängerzone und Liebfrauenkirche am gleichzeitig stattfindenden Familienaktionstag.

Mit den Auftritten stellten die Sänger ihre musikalische Vielfalt unter Beweis - und sie zeigten, dass Chormusik in jedem Alter Spaß machen kann. Kinder, Jugendliche und Erwachsene traten gemeinsam auf und vermittelten überzeugend ihre Leidenschaft für den Gesang.

Um 19 Uhr startete der Festzug mit zwei Musikkapellen am Burgberg. Er zog an den 6 Standorten vorbei, sammelte alle Sänger und Zuhörer ein und zog in den Klostergarten. Dort konnten alle gemeinsam beim Platzkonzert mitsingen und zum Auftakt des Abschlusskonzertes dem Edertalschulorchester unter anderem mit „Phantom der Oper“ in einer ganz besonderen, illuminierten Atmosphäre des Klostergartens lauschen.

Für weitere musikalische Glanzlichter sorgten die Projektchöre jeder Chorgattung der beiden Sängerkreise. Conny Scheerer, Vorsitzende des Sängerkreises Edertal sagte, dass MSB auch für „Mit singen begeistern“ stehe. Das haben die Sängerinnen und Sänger heute gezeigt und eventuell auch Freunde der Chormusik gewonnen, die nun aktiv werden möchten - Möglichkeiten gibt es in den Sängerkreisen auf vielfältige Art und Weise.

„Super, einfach super war es“ so brachte Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel den Tag auf einen präzisen Nenner.

„Gemeinsam in die Zukunft und das singend und klingend. Wir gratulieren dem



Chorfestival Frankenberg

MSB von ganzem Herzen und wünschen ihm einen steten Zuwachs an Sängerinnen und Sängern“, abschließende Worte der Vorsitzenden des SK Edertal.

Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

Chorleiterhelferlehrgang erfolgreich abgeschlossen

Am 28. Juni dieses Jahres endete für 9 Absolventinnen und Absolventen mit der erfolgreich bestanden Abschlussprüfung des Lehrgangs zum Chorleiterhelfer. Schon seit Jahren führt der Sängerkreis Fulda-Werra-Weser erfolgreich diese Seminare durch. Unter den wachsamen Augen des Sängerkreisvorstandes, vertreten durch den Vorsitzenden Waldemar Brosch und den Geschäftsführer Dieter Mergard, nahm Kreischorleiter und Seminarleiter Dr. Holger Bartels die Prüfung ab.

Im ersten Teil wurde aus einer Auswahl von 6 Chorwerken überwiegend moderner Komponisten und Chorsetzer von der Romantik bis Pop/Swing, die für jeden Prüfling eine andere war, die 4-stimmige, vereinzelt auch 5-stimmige, Tonangabe geprüft - eine echte Herausforderung, wenn man bedenkt, dass das einzig legitime Hilfsmittel des Chorleiters die Stimmgabel ist. Die 9 Teilnehmer bestanden diese Prüfung teils mit verständlicher Unsicherheit, die noch nach viel Übung und Gelassenheit verlangte, teils mit einer Unerschrockenheit, die man manchmal nicht mal an gestandenen ChorleiterInnen erlebt. Diese Lektion hatten die frischen Chorleiterhelfer gelernt (und konnten es zum Teil auch schon umsetzen): Die Sicherheit des Chorleiters bei der Tonangabe strahlt auf die Sänger aus und vermittelt ihnen die Sicherheit, die für einen ausdrucksstarken Chorvortrag nötig ist.

Im zweiten Teil der Prüfung ging es um das Dirigat: Tonannahme, gemeinsames Anfangen, gemeinsames Tempo und gemeinsames Beenden des Stückes sind nur mit einer exakten Zeichensprache des Chorleiters machbar. Die Teilnehmer hatten dazu verschiedene Volkslieder mit unterschiedlich schwierigen Auftakten zu dirigieren. Den Prüfungschor stellten dabei die übrigen Teilnehmer, die Vorstandsmitglieder des SK, Brosch und Mergard, sowie der Seminarleiter selber dar. Auch

hierbei zeigte sich natürlich bei den Teilnehmern unterschiedliche Sicherheit - und unterschiedliche „Grazie“; schließlich ist Dirigieren eine Körpersprache, und die Menschen sind gerade darin sehr unterschiedlich.

Bei einigen der Teilnehmer ist schon während der 12 Unterrichtstermine der Entschluss gereift, sich zur Chorleiterschule des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB) anzumelden - wenn auch nicht gleich im Anschluss an diesen Lehrgang. Das bestandene Seminar in seiner jetzigen Ausprägung ist schließlich in enger Absprache mit dem Bundeschorleiter, Herrn Karl-Heinz Wenzel, mit dem C-Lehrgang der Chorleiterschule des MSB gleichzusetzen. Den Teilnehmern wurden dann vom Sängerkreisvorstand und dem Seminarleiter die Urkunden überreicht, verbunden mit den besten Glückwünschen und dem Appell, das Gelernte beherzt anzuwenden und sich aktiv in das Chorleben des Sängerkreises einzubringen.

So war dieser Tag ein rund um erfreuliches Ereignis, das mit einem Gruppenfoto und einer gemütlichen Kaffee- und Kuchen-Runde beendet wurde.

Jubiläums-Konzert „10 Jahre Flaxtöne“

Die „Flaxtöne“ der Chorgemeinschaft Volkmarshausen e.V. aus Hann. Münden feierten am 04.10.2014 ihr zehnjähriges Bestehen. Dabei war es nicht nur eine gelungene Jubiläumsfeier, sondern es gelang auch - gemeinsam mit den Gast-Chören aus „ganz Deutschland“ - einen Querschnitt der aktuellen Chorarbeit und Chormusik zu präsentieren.

Als Gastgeber startete der Chor „Flaxtöne“ unter der Leitung von Lars Bücken mit einer musikalischen Erinnerung, doch bitte das Handy auszustellen und einem



Flaxtönen der CH-Gemeinschaft Volkmarshausen

afrikanischen Begrüßungslied. Das folgende Programm des Jubiläums-Chores drehte sich dann um Tier und Mensch: „Die Fliege“, „Wenn die Nachtigallen schlagen“, die Liebe „Übern See“ und „Ein Kompliment“ waren thematischer Inhalt des Flaxtöne-Auftritts.

Und um den roten Faden gleich wieder aufzunehmen, wurde vor dem nächsten Chorwechselliedes, welches mittlerweile beachtliche 16 Strophen und somit auch Sprachen vorweist, zum Besten gegeben. Es folgte nun der hanseatisch angehauchte Auftritt der „Geesthachter Liedertafel“ unter Leitung von Agnes Bröcker. Die Verbindung des Chores zu den Flaxtönen kam durch Lars Bücken zustande, der für ca. vier Jahre Chorleiter des Männerchors war. Anzumerken ist, dass der Chor eine Anreise von über 300km auf sich genommen hat!

Stücke wie „Lieder so schön wie der Norden“, „Frei wie der Wind“ oder „Santiano“ ließen keinen Zweifel daran aufkommen, wo die Heimat der Geesthachter Liedertafel ist.

Den nächsten Übergang gestaltete eine 9-Mann-Frau-starke Gruppe der Flaxtöne mit der Iwan-Polka.

(Hiervon gibt es einen youtube-Clip: <http://www.youtube.com/watch?v=50FEcdGGC4Q>)

An dieser Stelle wurde nun das Ergebnis des besonderen „Eintrittsgeldes“ vorgestellt,

FCH-Cantabile



denn die Eintrittskarten erhielten die Gäste im Tausch gegen ein Foto in singender Pose. Aus diesen wurde ein Plakat mit dem Titel „Hann. Münden singt“ erstellt, auf dem nicht nur die Gäste, sondern auch alle teilnehmenden Chöre zu finden sind. Nicht zuletzt soll dieses Plakat bzw. das Konzept an sich der Imageverbesserung des Chorgesangs dienen.

Passend zum Thema „Hann. Münden singt“, wurde nun auch das Publikum mit dem gemeinsamen Lied „Die Gedanken sind frei“ dazu aufgefordert, seine musikalische Ader zu entdecken. Und es funktionierte hervorragend!

Es folgte dann der Auftritt des Chores „Juvenis Cantare“ aus Mielenhausen unter der Leitung von Reinhold Stamm.

Auch dieser Chor hat eine besondere und direkte Verbindung zu den Flaxtönen, denn Lars Bücken gründete diesen Chor (genauso wie Reinhold Stamm vor 10 Jahren die „Flaxtöne“ gründete) und durch ein kleines „Bäumchen wechsel dich“ trifft man sich nun mit getauschten Chorleitern wieder.

Der „jung singende“ Chor machte seinem Titel als „Pop und Jazz Chor“ alle Ehre und überzeugte neben englischer Literatur wie „Happy together“, „The town i loved so well“ und „Hallelujah“ auch mit dem deutschen Titel „Applaus, Applaus“. Und genau dieser blieb nach ihrem gelungenen Auftritt natürlich nicht aus!

Bevor der Frauen-Meisterchor Cantabile aus Birkenbringhausen als vierter und letzter Chor auftrat, unterhielten die „Blauen Jungs vom Elbestrand“ - eine vierköpfige Truppe aus der „Geesthachter Liedertafel“ - das Publikum mit dem Lied „Keine Frau ist so schön wie die Freiheit“.

Es folgte der Auftritt des Frauen-Meisterchors „Cantabile“ unter Leitung von Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel.

Auch hier besteht eine musikalische und freundschaftliche Verbindung, die durch vergangene, gegenwärtige und sicherlich auch zukünftige gemeinsame Auftritte immer wieder bestärkt wird.

Und auch hier möchten wir die Anreise mit über 100 km hervorheben! Vielen Dank für euer Kommen! Mit gefühlvollen Liedern wie „Sommarpsalm“ oder „My heart will go on“ und dem Evergreen „Thank you for the music“ überzeugte der Frauenchor „Cantabile“ und traf den Geschmack der Zuhörer! Nach ein paar Dankesworten und Geschenken für die Gast-Chöre, fanden sich zum Finale alle vier Chöre auf und neben der Bühne ein und sangen - dirigiert von Reinhold Stamm und am Klavier begleitet von Lars Bücken - als Kanon das Liebeslied „Love may be“.

Sängerkreis Heiligenberg

Sonderehrenzeichen in Gold für Peter Reinhardt

Eine Überraschung hatte der Präsident des MSB und Vorsitzende des Sängerkreises Heiligenberg Volker Bergmann beim



Sonderehrenzeichen für Peter Reinhardt

Stadthallenkonzert der Concordia-Liedertafel Melsungen mitgebracht. Er würdigte die Verdienste des langjährigen Vorsitzenden und seit 2006 Ehrenvorsitzenden des Vereins mit dem Sonderehrenzeichen in Gold des Mitteldeutschen Sängerbundes. In seiner Laudatio hob Bergmann hervor, dass der Geehrte sich bereits 1959 als aktiver Sänger in der Melsunger Musikantengilde engagierte, später dann in seinem Männerchor, der Concordia, nach Fusion der Concordia Liedertafel. Von 1976 bis 1981 als stellvertretender, ab 1981 bis 2006 als Vorsitzender habe er nach Julius Müller, der hier 55 Jahre als Chorleiter fungierte, den Chor entscheidend geprägt, wovon viele Konzertreisen auch ins Ausland zeugen und gerade in für Männerchöre schwierigen Zeiten, sein Verein mit ca. 50 Aktiven einer der Herausragenden nicht nur im Sängerkreis ist.

2009 ließ er sich als stellv. Vorsitzender „reaktivieren“ und übt nach dem viel zu frühen Tod des Vorsitzenden Siegfried Freitag die Vorsitztätigkeit nunmehr kommissarisch seit 2013 erneut aus.

Messe in der Melsunger Stadtkirche

In ganz großer Besetzung erklang am Sonntag, den 21. September 2014 nachmittags das bekannte Werk MASS OF THE CHILDREN von John Rutter in der Melsunger Stadtkirche. John Rutter ist einer der wohl bekanntesten zeitgenössischen Komponisten Grossbritanniens. Die Uraufführung fand im Februar 2003 in der Carnegie Hall in New York unter seiner Leitung statt.

Die Melsunger Musikantengilde musizierte zusammen mit Kindern und Jugendlichen

der Rotenburger Jugendkantorei und dem Projektkonzertchor „Ensemble Vierklang“. Ausgewählte Musiker der Rotenburger Kammerphilharmonie und Bezirkskantor Christian Fraatz an der Orgel begleiteten die Chöre in gewohnter professioneller Weise. Als Solisten waren Susanna Weber (Sopran) aus Kassel und Stephan Freiburger (Bariton) aus Hildesheim zu hören.

Die Gesamtleitung hatte Eva Gerlach, Kantorin der Stiftskirche Rotenburg und Chorleiterin der Melsunger Musikantengilde. Der Messe vorangestellt waren mehrere einzelne Chorwerke von John Rutter, wie „I will sing with the spirit“ und „A Gaelic Blessing“. Susanna Weber sang das „Pie Jesu“ aus dem Requiem von Rutter. Übrigens wurde dieses Werk schon einmal in Melsungen von der Gilde aufgeführt, und zwar im November 2008.

Der Bariton Stephan Freiburger begeisterte die Konzertbesucher mit fünf „Old American Songs“ von Aaron Copland, am Klavier virtuos begleitet von Eva Gerlach. „Volksmusik mit etwas zeitgenössischer und jazziger Harmonik und Rhythmik verbunden. Beifallsstürme und Lachen der Zuhörer gab es nach nahezu jedem Lied.“ (HNA, 24. 09.2014)

Die Mass of the Children ist zweifellos eines der reizvollsten Werke Rutters. Text und Musik passen in idealer Weise zusammen, Satztechniken verbinden sich mit populärer Harmonik. Rhythmisch prägnant und eingehend, manchmal frei jubelnd, dann wieder düster und voll reicher Harmonien: das ist Musik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Die Sänger/innen der Jugendkantorei und des Ensembles Vierklang zeigten nach intensiver Probenarbeit ein ausgeprägtes Einfühlungsvermögen in den Charakter der Rutter-Kompositionen. Mal schwebten die jungen Stimmen von der Orgelmpore



Melsunger Musikantengilde

durch das Kirchenschiff, später erklangen sie aus dem Altarraum zusammen mit dem Erwachsenenchor.

„Viele Piano-Stellen geben dem Werk Innigkeit. Chor, Solisten und Musikern gelang mit der Leitung von Eva Gerlacheine klare und schöne Interpretation.“ (HNA)

Als Dank für den stürmischen Applaus am Ende der Messe erklang „Look at the World“ von Rutter als Zugabe. Hieran waren noch einmal alle Chorsänger/innen, Instrumentalisten und Solisten beteiligt, wie das Foto zeigt.

Sängerkreis Hersfeld

Gänsehaut in der Ruine

Mitreißendes Abschlusskonzert der 64. Bad Hersfelder Festspiele mit Gästen aus China

Die Gänsehaut, die am Samstagabend, den 23. August vielen Besuchern des Abschlusskonzerts der 64. Bad Hersfelder Festspiele in der Stiftsruine immer wieder über den Rücken lief, kam nicht von der Kälte, obwohl es durchaus herbstlich

frisch war. Ulli Meiß und seinen 88 Chorsängerinnen und Sängern, 30 Bläsern und beeindruckenden Solisten ist es ein weiteres Mal gelungen, ein musikalisches Programm zu gestalten, das unterhaltsam war und komisch, gefühlvoll und mitreißend, das mitunter zu Tränen rührte und zum Lachen reizte. Gänsehaut eben. Der jubelnde Beifall des Publikums in der zweimal ausverkauften Stiftsruine, das mit Johlen, Piffen und Fußgetrappel für ein großartiges Erlebnis dankte und sich auch gerne aus den warmen Decken schälte, um im Stehen zu applaudieren, machte den Mitwirkenden deutlich, dass es sich lohnt hat, für dieses Konzert die Ferien zu unterbrechen. Mit ihrem Gesang und ihrem Instrumentalspiel zeigen die Jugendlichen, verstärkt durch Lehrkräfte und Profis, einen frischen, unverkrampften Zugang zur Musik. Und so präsentierten sie eine bunte Mischung aus traditionellen Volksliedern und klassischer Musik, Polka und Marsch, Rock- und Popsongs, immer mit ganz eigener Gestaltung und oft mit herausragenden Solisten. Dabei glänzen nicht nur Profis wie die Trompeter Björn Diehl und Jürgen Sprenger, die Geigerin Anastasia Boksgorn

oder die Sängerin Tatjana Beyer, sondern auch die Jugendlichen selbst, unter anderem Karen Eidam, Jaqueline Hartwig, Maria Linß, Jan Braun, Matheus Drzewiecki, Martin Gellert, Felix Heiderich, Sven Heidler oder Leonie Dick. Doch eigentlich waren bei diesem Konzert alle Solisten. Der Chor trat nämlich erstmals in gemischter Formation auf und nicht nach Stimmen geordnet. Das bedeutet, dass jeder einzelne seine Stimme alleine singen muss und nicht einfach in der Gruppe mitsingen kann. Eine große Herausforderung, die der Chor bravourös meisterte. Ganz besonders war das Konzert aber nicht nur, weil es mitten in den Ferien stattfand, sondern auch, weil es von weit gereisten Gästen bereichert wurde. Der Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg war im vergangenen Herbst zu Gast an der Hefei Foreign Language School in China und freute sich jetzt über den Gegenbesuch aus dem fernen Osten. Trotz zahlreicher bürokratischer und organisatorischer Schwierigkeiten war die neu formierte Tanzgruppe „Love of Spring“ aus Hefei nach Bad Hersfeld gekommen und zeigte klassische und chinesische Tänze unter dem Motto „The Wind from China“. Chinesisch ging es auch weiter, denn für seine Reise nach China hatte der Chor extra ein Lied in der fremden Sprache eingeübt. Diesmal gab es Unterstützung einer Solistin aus Hefei. Natürlich durften Musiker und Sänger nach Standing ovations nicht ohne Zugaben von der Bühne gehen. Am Sonntagnachmittag fand eine zweite ebenso ausverkaufte und umjubelte Vorstellung statt.

Konzertreise des Chores der Modell- und Gesamtschule Obersberg nach Malmesbury, England, 2014

Einmal im Jahr ist Bad Hersfeld im Ausnahmezustand, was das Feiern angeht: Mitte Oktober findet dann das Lullusfest statt. Ein bisschen Historie an dieser Stelle: es ist das älteste Volksfest Deutschlands und erinnert an den Stadtgründer und

Konzert in Stiftsruine Hersfeld m. Gästen aus China



Bonifatius-Schüler Erzbischof Lull. Lange Zeit wirkte der Geistliche vor seiner Zeit in Deutschland in Malmesbury in Südwest-England. Dies soll nun zwischen beiden Städten thematisiert werden, und als „Musikalische Botschafter“ hin zu einem ersten Schritt zur geplanten Partnerschaft und der sich anbahnenden Freundschaft zwischen Malmesbury und Bad Hersfeld ist dem Chor der Obersbergschule bei seiner Konzertreise nach Malmesbury sodann ein wichtiger Brückenschlag gelungen. In der Abtei von Malmesbury, in der einst besagter Gründer von Bad Hersfeld lebte, traten die Ulli-Meiß-Chöre auf und verzauberten mit ihrem musikalischen Programm das Publikum. Bei ihrem Auftritt flogen den Schülerinnen und Schülern die Herzen der Zuhörer förmlich zu. Der Obersberg-Chor nahm die Zuhörer in der über 1300 Jahre alten Abtei mit auf eine musikalische Reise um die Welt, die vom Champs-Élysées in Frankreich über China, Norwegen, Finnland nach Deutschland und zurück nach England führte. Schon bei „Freude schöner Götterfunken“ strahlten viele Gesichter und bei den „Streets of London“ summten die meisten Zuhörer im gut gefüllten Kirchenschiff mit. Auch die Solistinnen Anastasia Boksgorn (Geige) sowie Marisa Linß und Leonie Dick verzauberten das Publikum. Die hervorragende Akustik in der hoch gewölbten Abtei, die anders als die Stiftsruine zumindest noch teilweise überdacht ist, ließ die klaren Stimmen des Chores wahrhaft himmlisch erscheinen. Und der Zauber der Musik verbindet wieder. Zum Abschluss sangen die Chöre „Happy Birthday“ für Ray Sanderson, dem englischen Organisator, der an jenem Tag seinen 69. Geburtstag feierte. „Aus Deutschland kommen viele gute Sachen: Wein, Volkswagen – und die Ulli-Meiß-Chöre“ sagte das sichtlich gerührte Geburtstagskind zum Ende des Konzerts. Tags darauf besuchte der Chor die weltberühmte Kathedrale von Salisbury.

Memories of Malmesbury –

die Hersfelder Zeitung mit einer Würdigung von Chefredakteur Kai A. Struthoff

Wann waren Sie zuletzt auf Klassenreise? Wenn Sie nicht zufällig Lehrer sind, dann ist das vermutlich schon eine Weile her. Bei mir sind es knapp 35 Jahre. Deshalb habe ich mich sehr gefreut, als mir Ulli Meiß angeboten hat, seinen Chor nach England zu begleiten. Wie so viele Menschen in unserer Region bin ich ein Fan der Obersberg-Chöre. Aber bisher konnte ich nur erahnen, wie viel Arbeit und Disziplin hinter den perfekten Auftritten der Sängergruppe steckt. Jetzt weiß ich es genau. Abgesehen davon, dass eine 16-stündige Busfahrt durch die Nacht auch für junge Leute ziemlich anstrengend ist, war die Tour trotz des interessanten touristischen Programms keine Vergnügungsfahrt. Vor und nach den Ausflügen wurde stundenlang geprobt. Manchmal, weil kein anderer Raum frei



Konzertreise Obersbergschule Hersfeld nach England

war, sogar auf dem Parkplatz vor dem Hotel – zur Freude der anderen Gäste. Auch Chorleiter Ulli Meiß und sein eingespieltes Betreuerenteam gehen bei diesen Reisen an ihre Grenzen. Freiwillig übernehmen sie bereits bei der Vorbereitung viel zusätzliche Arbeit und tragen auf der Reise eine enorme Verantwortung für die 70-köpfige Schülergruppe. Ohnehin sind solche Reisen immer auch eine schwierige Gratwanderung zwischen Freiraum und Kontrolle. Das gilt natürlich für alle Lehrer, die mit Schülern unterwegs sind. Diese zusätzliche Belastung, die Bürde der Verantwortung der Lehrkräfte, wird von Außenstehenden oft gar nicht erkannt und nicht ausreichend gewürdigt. Ich bin nach der England-Reise jedenfalls sehr beeindruckt von der Disziplin, aber auch der Fröhlichkeit, mit der die jungen Chorsänger dabei waren, und hatte viel Spaß mit dieser netten Truppe!

Sängerkreis Kassel

Junger Chor im jungen Quartier

Was braucht ein neues Wohnquartier? Wohnungen, Supermarkt, Arbeitsplätze – das gibt es längst auf der Marbachshöhe. Das Quartier auf dem Gelände zweier ehemaliger Kasernen gehört zum Kasseler Stadtteil und Kurbezirk Bad Wilhelmshöhe. Vor 20 Jahren hatten die Planungen begonnen. Aus einem Exerzierplatz wurde ein Grün- und Spielplatz, aus Kasernen wurden Wohnungen, viele Neubauten entstanden. Vor gut 15 Jahren zogen die ersten Menschen hier her, überwiegend junge Familien. Singen war sicher nicht das Erste, woran sie dachten. Doch heute sind die Gärten längst angelegt, Nachbarschaften gefestigt, und die Kinder sind älter geworden.

Das war dann ein guter Boden auch für eine Chorgemeinschaft, den „Chor auf der Marbachshöhe“. Er entstand im August 2011 auf Initiative seiner engagierten Chorleiterin Beate Spehr-Bechinger und ist jetzt auch dem Sängerbund beigetreten.

Mit viel Spaß am gemeinsamen Singen und gemeinsamen Sein probt der Chor mittwochsabends in der Jean-Paul-Schule für Erziehungshilfe (Württembergischer Straße 18) oder in den Nebenräumen von deren Turnhalle.

Im Laufe der drei Jahre ist unsere Singgemeinschaft zusammengewachsen und aus Bekanntschaften wurden Freundschaften. Und unsere Chorgemeinschaft wächst langsam aber stetig, auf inzwischen 20 Mitglieder, einige auch aus anderen Stadtteilen. Ob mit oder ohne Chorerfahrung: neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen.

Unser breit gefächertes Liedgut erstreckt sich von Evergreens wie Moon River über klassische Stücke wie Beethovens Ode an die Freude aus seiner neunten Symphonie bis hin zu den Musicalhits aus Leonard Bersteins West Side Story. Im Repertoire befinden sich außerdem französische Chansons, irische Weisen, deutsche Volkslieder, Gospel und Pop. Im Laufe der Zeit hat sich zudem eine beachtliche Anzahl von Weihnachtsliedern angesammelt.

Neuer Chor im MSB-Chor auf der Marbachshöhe-Kassel



Bereits mehrfach brachte unser Chor seine Verbundenheit mit dem Quartier durch ehrenamtliche, meist adventliche Auftritte im Marbachshöher AWO-Altenzentrum zum Ausdruck. Solch kleine Auftritte sind schön und auch immer wieder wichtig, sie stehen für den Chor auf der Marbachshöhe aber nicht unbedingt im Mittelpunkt.

Das Singen soll für uns nicht vom Freizeitspaß zum Stress werden.

In den drei Jahren, die wir nun schon miteinander singen, haben wir gemeinsam viel erlebt und eine wunderbare Zeit gehabt. Mit der Zeit kommt Tradition. So wird der Chor auf der Marbachshöhe auch dieses Jahr seine Probenzeit mit einer Abschlussfeier beenden – mit einem gemeinschaftlichen Essen und natürlich, wie sollte es anders sein, mit Gesang.

150 Jahre Volkschor Liedertafel Kassel-Waldau

Die Freude am Singen mit anderen teilen titulierte die HNA ihren Artikel zum Jubiläumskonzert des Volkschors Liedertafel Kassel-Waldau e.V. am 28. 9. 2014. Diese Freude war vollkommen, da trotz wunderbaren Herbstwetters die evangelische Kirche in Waldau rappellvoll war. Die Vorsitzende Elke Mauß begrüßte neben dem Schirmherrn des Festes, Oberbürgermeister Bertram Hilgen, noch weitere Vertreter des öffentlichen Lebens der Stadt. Besonders erfreut zeigte sich Elke Mauß, dass neben der Vorsitzenden der Sängergruppe Kassel-Stadt, Elvira Meise, auch der Vizepräsident des Mitteldeutschen Sängerbundes und Vorsitzender des Sängerkreises Kassel Klaus-Dieter Kaschlaw der Einladung nach Waldau gefolgt sind.

Die Liedertafel wurde am 1.6.1864 als Männergesangsverein gegründet und ist der älteste Verein in Waldau. Bis auf die durch die beiden Weltkriege bedingten Unterbrechungen existierte immer eine singfähige Gemeinschaft. Seit 1946 ist die Liedertafel ein gemischter Chor mit heute 31 aktiven Mitgliedern. Geleitet wird er von Michael Mühldorfer. Die Vereinsgeschichte und unverzichtbare Bedeutung für die Stadt Kassel wurde in den Grußworten des Schirmherrn hervorgehoben.

Der Chor präsentierte eine bunte Mischung von traditionellen Volksliedern bis hin zu Chorsätzen bekannter zeitgenössischer Songs. Die Bandbreite der dargebotenen Stücke reichte von einem Heimatlied im Satz von einem früheren Dirigenten des Chores, Fritz Hiemer, über die Chorsätze des Antikriegsliedes „Zogen einst fünf wilde Schwäne“ und „Hab mein Wage vollgelade“ bis hin zu Bob Dylans Protestsong „Die Antwort weiß ganz allein der Wind“ und „Über den Wolken“ von Reinhard May. Bei „Eviva Espana“ musste das Publikum einfach mitklopfen. Großes stimmliches Einfühlungsvermögen bewies der Chor bei den mit der Solistin Irina Kesler gemeinsam



VCH-Liedertafel Kassel-Waldau

gesungenen Liedern „In mir klingt ein Lied“, „Ach ich hab in meinem Herzen“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“. Abgerundet wurde das Konzert mit zwei Solostücken von Irina Kesler unter der Begleitung von Hyejin Park am Klavier. Am Ende bedankte sich die Liedertafel mit dem Abba-Song „Danke für die Lieder“ bei ihrem Publikum und lud es ein zur weiteren Feier in das Gemeindehaus.

Sängerkreis Mittelwerra

H.J. Pröger: Schluß nach 44 Jahren

Hans-Jürgen Pröger, seit 1970 1. Vorsitzender des MGK „Eintracht“ 1887 Oberhonne e.V., erklärte auf der JHV des Vereins am 24.01.2014, dass er nicht mehr für ein Amt zur Verfügung steht. Die Versammlung akzeptierte dies und wählte satzungsgemäß einen neuen Vorstand.

Unter der Leitung von H. J. Pröger feierte der MGK „Eintracht“ 1887 Oberhonne e.V. die Jubiläumsfeier zum 75., 90., 100., 110. und 125-jährigem Bestehen des Vereins. Viele Vereinsfahrten wurden unter seiner Regie durchgeführt, er organisierte die jährliche Abschlussfeier im November und sorgte für das jährliche Grillfest im Sommer.

Gern pflegte er auch Kontakte zu befreundeten

Ehrung H. J. Pröger



den Vereinen und plante mit diesen auch gemeinsame öffentliche Auftritte.

Für seine Verdienste um den Chorgesang im Allgemeinen und speziell für „seinen“ MGK „Eintracht“ 1887 Oberhonne e.V. wurde er auf der JHV von den Mitgliedern zum Ehrenvorsitzenden ernannt und mit einer Urkunde ausgezeichnet. Zusammen mit seiner Ehefrau wurde ihm außerdem ein Gutschein als Dank für die bisherige Arbeit überreicht.

Sängerkreis Oberes Edertal

125-Jahre MGK

MGK Birkenbrinhausen veranstaltet zum Abschluß des Jubiläumsjahres ein anspruchsvolles Konzert in der Liebfrauenkirche Frankenberg

Der MGK 1889 Birkenbrinhausen feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten verbunden mit dem Wertungssingen des Sängerkreises wurden im Juni gebührend gefeiert. Chorbeschreibung.

Der Kammerchor Ars Antiqua wurde im Jahr 1982 als Jugendchor gegründet mit dem Ziel, sich unter professioneller Leitung anspruchsvolle Chorliteratur sämtlicher Epochen zu erarbeiten und aufzuführen.

Seit 1999 steht der Chor unter der musikalischen Leitung von Stefan Claas. Mit regelmäßigen Konzerten und Auftritten ist das heute aus ca. 40 Sängerinnen und Sängern bestehende Ensemble ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens am Bayerischen Untermain.

Der Chor besteht ausschließlich aus engagierten Laiensängern und probt samstags im 14-tägigen Rhythmus.

Im Jahr 2008 gründete Ars Antiqua einen eigenen Kinderchor, der aus der Kooperation mit der Städtischen Musikschule und der Grünwald-Grundschule hervorging. Der Kinderchor zählt derzeit 35 Kinder und steht ebenfalls unter der Leitung von Stefan Claas. Im Jahr 2012 nahm der Kinderchor für Unicef-Deutschland das Musical „Plui – die Gummistiefelhexe“ von Christian Kunkel auf. Das Musical zum Thema „Wichtigkeit und Wert des Wassers“ wird allen Kindergärten und Grundschulen Deutschlands zur Verfügung gestellt.

Konzertleben

Im Mittelpunkt der Chorarbeit von Ars Antiqua stehen thematisch ausgearbeitete A-cappella-Konzerte. Bereits vier dieser thematisch ausgefeilten Konzertprogramme wurden als CD produziert, zwei davon in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk. Zum 25-jährigen Jubiläum des Chores entstanden im Jahr 2007 zwei CDs. Der Live-Mitschnitt von Bachs Johannespassion und die CD Favourites - Lieblingslieder des Chores.

Über die eigenen Programme hinaus engagiert sich der Chor bei den großen



Kammer-CH-Ars Antiqua-Aschaffenburg

kommunalen Konzertveranstaltungen. Zu den Höhepunkten im städtischen Kulturleben zählen die Auftritte des Chores bei den Galakonzerten der Aschaffener Kulturtag im Schlosshof des Schlosses Johannisburg. Im Rahmen dieser überregional beachteten Konzerte übernahm Ars Antiqua den Chorpart von Werken wie Carmina burana und Die Schöpfung, bzw. der Opern wie Carmen, Zauberflöte, Zar und Zimmermann etc. Dazu gehört auch der viel beachtete Auftritt beim 81. Bachfest 2006 der Neuen Bachgesellschaft in Aschaffenburg mit den Bach-Motetten.

Wettbewerbe und Preise

Die Leistungsfähigkeit des Laienensembles bestätigen hohe nationale und internationale Auszeichnungen. Dazu zählen die Gewinne der letzten beiden Bayerischen Chorwettbewerbe in den Jahren 2005 und 2009, ebenso der zweite Preis und der „Sonderpreis für Zeitgenössische Chormusik“ beim Deutschen Chorwettbewerb 2006. Des Weiteren der dritte Preis und der „Publikumspreis“ beim Internationalen Chorwettbewerb in Spittal an der Drau (Österreich) im Jahr 2011.

Auf Grund dieser großen Erfolge und des außerordentlichen Engagements im örtlichen und überregionalen kulturellen Leben hat der „Kammerchor Ars Antiqua unter Leitung von Stefan Claas“ in diesem Jahr den Kulturpreis der Stadt Aschaffenburg 2012 erhalten.

Das Ensemble darf sich heute zu den besten Laienchören Deutschlands zählen.

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

Männerchor Kurhessen e.V. – Eine erfolgreiche Zeit endet

Im Herbst 1989 fanden sich auf Initiative von Heinz Mai, dem damaligen Kreischorleiter des Sängerkreises Kassel, Sänger aus mehreren Chören zusammen um über die Zusammenstellung eines Auswahlchores zu beraten. Man beschloss, sich vierzehntägig zu treffen und fand schnell Freude am gemeinsamen Singen, gründete den Männerchor Kurhessen e.V. und wurde Mitglied im Sängerkreis Reinhardswald-Diemel. Zu den anfangs 13 Sängern kamen weitere



MCH-Kurhessen

hinzu, die ebenfalls daran interessiert waren, höheren chorischen Ansprüchen gerecht zu werden. Den erforderlichen hohen Zeitaufwand für Fahrzeiten und die dreistündige Probendauer am Samstag nachmittag nahm man gern auf sich. Anfänglichen Konzertmitwirkungen folgte die erste besondere Aufgabe im März 1991 mit der Teilnahme am III. Internationalen Chorwettbewerb in Budapest. Hier erreichte der Chor vor einer international besetzten Jury ein „Bronze-Diplom“. Auch bei weiteren Wettbewerben wurden Erfolge erzielt. Zwei 1. Plätze bei den Chorwettbewerben 1992 und 1994 der Stadt Baunatal wurden erreicht und dreimal in Folge (1993, 1999, 2005) wurden die Leistungen bei Chorwettbewerben des MSB mit dem Prädikat „Meisterchor“ ausgezeichnet. Als jeweils bester Männerchor qualifizierte man sich für die anschließenden Bundeschorkonzerte. Den Titel „Meisterchor im MSB“ konnte der Chor von 1993 bis 2009 führen. Regelmäßig hat der Chor Jahreskonzerte in mehreren Orten gegeben, vorwiegend in der Klosterkirche Guxhagen-Breitenau, und bei Konzerten des Sängerkreises und anderer Chöre mitgewirkt. Hagen Jäger (Bad Karlshafen), Gründungsmitglied und zunächst Chorsänger, übernahm 1993 die Leitung des Chores, als Nachfolger von Heinz Mai, der dann noch mehrere Jahre als Sänger mitwirkte. Aufgrund der Altersstruktur wurde beschlossen, im Jahre des 25-jährigen Bestehens die Aktivitäten zu beenden und den Verein aufzulösen. Trotz der Erfolge und mancher Bemühungen gelang es nicht, jüngere Chormitglieder zu gewinnen. Der Chor hat sich zum Ziel gesetzt, seine Aktivitäten auf anspruchsvollem Niveau zu beenden. Am 19. Oktober 2014 trat der Chor, der noch aus 19 Sängern besteht, in der Klosterkirche Guxhagen-Breitenau mit einem Abschiedskonzert zum letzten Mal auf.

25 Jahre Deutsche Einheit

Unter diesem Motto veranstaltete der Männerchor 1862 Hofgeismar e.V. zum 19. Male sein traditionelles Chorkonzert zum Tag der Deutschen Einheit.

Nicht weil ein Feiertag sich dafür anbot, sondern weil die Sänger auf die deutsche Geschichte nach dem 2. Weltkrieg hinweisen möchten und den friedlichen Zusammenschluß auch feiern wollten.

Der frühere Feiertag am 17. Juni war ja ein Gedenktag und feiern nicht angebracht. In der Begrüßung und dem Grußwort der Stadtverordnetenvorsteherin Frau Monika Grebing wurde darauf hingewiesen. Der Männerchor hatte sich eigens dafür die Fahnen der 16 Bundesländer angeschafft und die Stadthalle damit geschmückt.

Als Gastchöre wirkten mit: Der Chor der Würfelturmschule, der Gesangverein Obermeiser, der Männergesangverein Niedermeiser, der Männergesangverein „Hessenland“ Gieselwerder und die Liedertafel aus Bad Karlshafen. Die Chöre boten ein buntes Programm aus aller Welt, das von den sehr zahlreich erschienenen Gästen mit viel Applaus bedacht wurde.

Der Männerchor Hofgeismar unter Leitung von Irina Tichonov begann mit „Singen, klingen, Freude bringen“ und „Sing mit mir“ als Aufforderung zum Singen.

Der Grundschulchor unter der Leitung von Michael Sommer, überzeugt mit „Unsere Schule hat keine Segel“ und dem Kartoffel-Boogie. Der Gesangverein Obermeiser unter Leitung von Andreas Kowalczyk brachte afrikanische Weisen zu Gehör. Und die Chöre aus Ober- und Niedermeiser unter Leitung von Andreas Kowalczyk überzeugten mit „Freude schöner Götterfunken“ oder mit dem Abba-Song „I have a dream“. Der Männergesangverein Hessenland brachte „Die Windjammer“ und eine Weise aus Hawaii zu Gehör. Die Liedertafel aus Bad Karlshafen unter Leitung von Frau Larissa Grigoryan



Schulchor d. Würfelturmschule Hofgeismar

bot gekonnt eine Tanzsuite mit vier Sätzen dar und stürmischen Applaus von den zahlreichen Besuchern erntete.

Die Stadthalle war proppenvoll und die Sänger mußten noch etliche Stühle aufstellen. Im Rahmen des Konzertes konnte der Vorsitzende des Sängerkreises Reinhardswald-Diemel Dr. Walter Vogt einige Sänger für langjähriges Singen ehren und auszeichnen. Den Sänger Hermann Rode für 60 Jahre und die Sänger Gerhard Siemon, Konrad Schwalm und Erwin Homburg. Der Sänger Dieter Spatz aus Karlshafen wurde für 40 Jahre geehrt.

Da das Konzert so gut angenommen wurde, wollen die Sänger dieses Konzert nach Möglichkeit auch in Zukunft weiter durchführen. Dazu benötigt der Männerchor jedoch mehr Unterstützung durch neue Sänger. Der Männerchor probt Donnerstags Abend im Mühlenzimmer der Stadthalle. Die Bürger sind herzlich zu einer Schnupperprobe eingeladen.

Sängerkreis Unterwerra

125 Jahre Gemischer Chor Ellingerode

Der MGV 1889 „Eintracht Gem. Chor“ Ellingerode feierte verbunden mit einer Kirmes am 1. Augustwochenende 2014 sein 125. jähriges Vereinsjubiläum. 1889 gegründet als reiner Männerchor gab es auch zu dieser Zeit schon manchmal Schwierigkeiten Singfähig zu bleiben, was nicht immer gelang. Man beschloss, sich mit Nachbarchören zusammen zu tun was auch gelang. Allerdings nach zwei Jahren löste sich Ellingerode wieder vom Nachbarverein. Nach langen Diskussionen, Debatten und Versammlungen entschloss man sich in Ellingerode einen Gem. Chor

zu gründen. das war im Jahr 1977. In den nächsten Jahren wurden auch erstmals in der Vereinsgeschichte Frauen in den Vorstand gewählt, was dem Verein sehr gut tat. Auch Probleme hatte man in den folgenden Jahren mit unseren Dirigenten. Man musste sich immer wieder auf die Suche nach neuen Chorleitern machen, die meist aus gesundheitlichen Gründen aufhören mussten. Einen Glücksgriff hatte man damals mit Wolfgang Fahrenbach der fast 20 Jahre unser Chorleiter war.

Seit 2007 dirigiert uns Dietlind Reimer. Unsere damaligen Jubiläen feierte man immer ganz groß verbunden einem Sängerfest und Kirmes. Da unser Chor zur Zeit nicht über genügend Sängerinnen und Sänger in den einzelnen Stimmen zur Verfügung hat um ein Sängerfest im Rahmen einer Kirmes zu gestalten, schlug man die Gründung eines Projektchores vor. Dieser Chor soll den jetzigen Chor ergänzen. Das Jubiläum in Verbindung der Kirmes bietet die einmalige Chance neue Sängerinnen und Sänger

Gem.CH- Ellingerode



für die Chormusik zu begeistern. Mit den Proben fing man im Februar an, wobei die Beteiligung sehr gut war. Die Arbeit hatte sich gelohnt, denn man kann sagen, es war ein toller Erfolg. Der Gem. Chor Ellingerode bedankt sich nochmals an alle Beteiligten, und die vielen Zuwendungen zu diesem Jubiläum.

SängerkreisWaldeck

Chorreise nach Schottland und zum Loch Lomond

Lichtenfels-Goddelsheim. Die weiteste Chorreise ihrer 136-jährigen Vereinsgeschichte führte die Sänger der „Liedertafel“ Goddelsheim Anfang September nach Schottland.

Den Wunsch, dorthin zu fahren, hegten sie, seit sie mit dem bekannten Folksong „Loch Lomond“ 2009 ihren Meisterchortitel in Hann. Münden erfolgreich verteidigt hatten, so Vorsitzender Thomas Behle.

Höhepunkt und ein besonderer Moment war es daher für die Sänger während ihrer sechstägigen Reise und dem Ausflugs durch die Highlands dieses Lied am Ufer des größten schottischen Sees zu singen und anschließend ein Gläschen des gleichnamigen Whiskys zu verkosten.

Weitere musikalische Auftritte gab es nach einer interessanten Stadtführung in Edinburg, wo der Chor in der St. Giles` Cathedral ein einstündiges „Lunchtime-Concert“ vor zahlreichen Zuhörern gab.

Insgesamt 25 Lieder hatten die Sänger im „Gepäck“, von kirchlichen Stücken über Volkslieder in deutscher, englischer oder italienischer Sprache bis hin zu modernen Stücken von den „Wise Guys“.

So gehörten „Segne uns, Herr“, „Psalm 130“ oder „Kyrie“ und „An Irish Blessing“ ebenso zum Programm wie „Weit, weit, weg“, „La Montanara“ und „Benia Calastoria“.

Natürlich stieß das obligatorische „Loch Lomond“, die heimliche Nationalhymne der Schotten, auf besonders große Freude bei den Zuhörern. In dem kleinen



Liedertafel Goddelsheim

Städtchen Dunning (nahe Perth) gaben sie am nächsten Abend ihr zweites Konzert. Die Sänger begeisterten abermals mit ihrem abwechslungsreichen Programm, das Chorleiter Holger Born selbst humorvoll in englischer Sprache moderierte – und waren beeindruckt von der Herzlichkeit, dem überschwänglichen Applaus und der positiven Kritik der Konzertbesucher. Die Verbindungen nach Schottland hatte Holger Born hergestellt, der seit 14 Jahren begeisterter Angus-Züchter ist und die ersten Tiere dieser schottischen Rinderrasse aus Schottland nach Dudenau geholt hatte.

Sängerkreis Wohratal

Jauchzet dem Herrn...

Mit diesem Choral eröffnete der Männerchor des Gesangvereins Concordia 1867 Momburg das gemeinsame Konzert der Sängerkreise Wohratal und Schwalm-Heimat.

Beide hatten am 25. Oktober zu einem Konzert in die Katholische Kirche in Momburg eingeladen. Anlass dazu war das 175-jährige Jubiläum des Mitteldeutschen Sängerbundes. Bereits im Frühjahr trafen sie sich in Ziegenhain um ein weltliches Konzert zu veranstalten. Den Chören aus beiden Sängerkreisen war es freigestellt ob und an welchem Konzert sie teilnehmen wollten. Sicherlich war das auch der Grund dafür dass sich jetzt im Herbst überwiegend Chöre aus dem Sängerkreis Wohratal dazu anmeldeten. Das Programm in Momburg war jedenfalls prall gefüllt, dennoch hielt man sich an die Vorgaben es nicht länger als zwei Stunden dauern zu lassen. Nach der musikalischen Eröffnung begrüßten die Vorsitzende des Sängerkreises Wohratal Monika Friedrich und Pfarrer Rhiel die Gäste.

Im Anschluss daran stand nur noch die Musik im Mittelpunkt. So trafen die Happy Willingshausen Singers mit Ihrem „Freedom is coming“ den Puls der Zeit. Die Chöre von Bracht glänzten mit „Bright Morning Star“, einem Volkslied aus Kentucky und setzten schon zu Beginn des Konzertes einen Höhepunkt. Kreischorleiter Philipp Imhof, der gekonnt und mit kurzen Ausführungen die Gäste durch das Programm lenkte, wies immer wieder auf interessante Chorstücke hin. Die Chöre hatten sich, obwohl die Musikauswahl frei war, überwiegend der geistlichen Choraliteratur zugewandt. Einige moderne Stücke wie das „Vater unser“ von Hanne Haller oder das „Halleluja“ von Leonard Cohen in einer deutschen Übersetzung fehlten aber ebenso wenig wie einige Gos-

Ges. Verein Concordia Momburg



pels. Der Männerchor aus Langendorf zeigte mit seiner Interpretation von „Die Rose“ dass auch Männerchöre zart singen können und das i-Tüpfelchen setzte im Anschluss daran die Sopranistin Ute Groß mit der dramatischen Sopran Arie „O mio babbino caro“ von Puccini. Die Chorvereinigung Wasenberg/Wiera sangen souverän die Klassiker „Heimat“ und „Abendruhe“. An ein wunderbares Stück von Joseph Haydn „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ wagten sich die Sänger und Sängerinnen vom Gemischten Chor Schiffelbach. Sie sangen mit Orgelbegleitung von der Empore herab. Sicherlich ein weiterer Höhepunkt war das Lied „Stimmung“ von Wilhelm Peterson-Berger. Der Gemischte Chor Speckswinkel sang dieses, für mitteleuropäische Ohren etwas ungewöhnlich anmutende, Lied des norwegischen Komponisten in einer ganz ruhigen und entspannten Atmosphäre und ermöglichte so den Zuhörern ein ganz besonderes Hörerlebnis. Den Schluß bildete der Gemischte Chor Momburg mit einem euphorischen „I'm gonna sing“. „Ich werde singen“ so die Botschaft die der Chor an das Publikum weitergibt und die mit viel Applaus für diesen wunderbaren Abend endete.

Sängerkreis Wolfhagen

GV Zierenberg – Vereinsfahrt nach Schönebeck und Magdeburg

Pünktlich um 7 Uhr starteten wir, bei schönem Wetter, nach Schönebeck. Sicher kein übliches Ziel für so eine Fahrt. Aber wir wollten den Verein „Suppe und Seele“, dem wir 1000,00 € anlässlich der Hoch-

wasserkatastrophe 2013 gespendet hatten, näher kennenlernen. Wir wurden herzlich von Herrn Geißler und seinen Mitarbeitern empfangen. Da gerade Hochbetrieb war entschlossen wir uns einen kleinen Spaziergang durch Schönebeck zu machen und uns direkt an der Elbe ein Bild davon zu machen, wie hoch das Wasser tatsächlich stand. Der Höchststand 2013 lag bei 50,30 m, und war der höchste Stand den Schönebeck je erlebt hat. Heute, kann man sich das Ausmaß kaum noch vorstellen, denn die Elbe könnte derzeit Wasser gebrauchen. Die Häuser, soweit bewohnt, sind wieder herausgeputzt.

Nachdem wir bei „Suppe und Seele“ zu Mittag gegessen hatten, wurden wir im Haus herumgeführt, um mehr über den Verein „Vigaro“ zu dem auch Suppe und Seele gehört und seine Arbeit zu erfahren. Schon, wenn man das Gebäude betrifft, spürt man, dass hier nicht nur ein Herz für hilfsbedürftige Menschen schlägt, sondern ganz besonders auch für Kinder. Warme Farben und viele selbstgemalte Bilder an den Wänden sorgen für Behaglichkeit.

Das Angebot ist vielfältig. So werden Kleidung, Gebrauchsgegenstände, Bücher und Spiele und vieles mehr angeboten. Ebenso werden Lebensmittelspenden an Bedürftige weitergegeben, sowie täglich eine warme Mahlzeit. Im ersten Stock gibt es Räume, wo man entspannen kann mit einer professionellen psychotherapeutischen Betreuung. Ziel ist es, dass die Menschen wieder die Kraft entwickeln irgendwann für sich selbst zu sorgen. Bei einer Arbeitslosenquote von über 10 % sicher keine leichte Aufgabe. Das obere Stockwerk gehört den Kindern. In einer Küche kann gemeinsam gekocht und gebacken werden. Es werden Geburtstage gefeiert. In Zusammenarbeit mit den Grundschulen von Schönebeck gibt es die Möglichkeit verschiedene Märchen zu spielen. Passende Kulisse und Kostüme sind vorhanden. Das Theaterspiel wird auf DVD aufgenommen und jedes mitspielende Kind erhält eine solche. Ohne viele ehrenamtliche Mitarbeiter wäre das nicht zu schaffen.

Bevor wir uns zu unserem Hotel nach Magdeburg aufmachten, wurden wir noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Als „Danke schön“ hatte die Küchencrew uns einen

Kuchen mit der Aufschrift „Danke“ gebacken. Auch wir bedankten uns für diesen herzlichen Empfang. Unser Chorleiter hatte zu der Melodie von Smetana „Die Moldau“ anlässlich des Hochwassers einen Text geschrieben. Dieses Lied wurde an jeden Mitarbeiter mit einem Umschlag auf dem Bilder von unserem Benefizkonzert waren, überreicht.

Natürlich haben wir, neben anderen Liedern, auch dieses Lied gesungen. Auch bei diesem Besuch haben wir fleißig gespendet und werden dies sicher auch weiter tun. Denn auch heute wird neben Schönebeck auch der Ort Breitenhagen, der bei dem Hochwasser noch schlimmer betroffen war, von Suppe und Seele“ versorgt.

Der geplante Besuch von Breitenhagen musste leider entfallen, weil die Zeit nicht reichte. Besonders erschüttert hat uns die Nachricht, dass die Betroffenen des Hochwassers bis zum heutigen Tage noch kein Geld bekommen haben. So waren wir froh, dass unsere Spende genau im richtigen Moment kam. Den zweiten Tag haben wir der Stadt Magdeburg gewidmet. Herr Geißler, der uns schon am Vortag so nett betreut hat, holte uns um 10 Uhr im Hotel ab. Annähernd 3 Stunden dauerte unsere Sight-Seeing-Tour von Magdeburg. Natürlich waren wir auch an diesem Tag wieder auf der Spur des Hochwassers von 2013. Aber Magdeburg hat weitaus mehr zu bieten. Viele alte Häuser wurden zu einem Blickfang restauriert. Natürlich wurde in den letzten Jahren auch viel neu gebaut. Neu und alt wurden architektonisch harmonisch zusammengestellt. Wir besuchten die Liebfrauenkirche, die heute als Museum und besonders für Konzerte genutzt wird. Herr Geißler wollte uns unbedingt in dieser Kirche im Konzertsaal singen hören, was uns aber nicht erlaubt wurde. So sangen wir ganz spontan im Kreuzgang, was uns dann doch die Erlaubnis brachte im Konzertsaal zu singen.

Dies war eine gute Möglichkeit uns einzusingen, denn es war weiterhin geplant im Magdeburger Dom zu singen. Vorher aber besuchten wir noch einen besonderen Gebäudekomplex von Hundertwasser. Dort verabschiedeten wir uns von Herrn Geißler und einige nutzten die Gelegenheit etwas zu essen.

Entsprechend gestärkt ging es nun zum Dom. Nach einer Führung im Dom hatten wir nun endlich unseren ersehnten Auftritt. Die Akustik in der Liebfrauenkirche war schon erstaunlich, aber im Dom wurde das noch einmal getoppt. Wir sangen gemeinsam sowie als Gesangsverein und Just Voices getrennt. Auch eine Gruppe von „Mann singt“ sang ein Halleluja. Das war Gänsehaut pur. Später als geplant begaben wir uns auf den Weg nach Hause.

Sängerkreis Wolfhagen

Kurt Hellwig 25 Jahre Chorleiter in Immenhausen und Holzhausen

Im Rahmen des Konzertes „Nimm mich mit Kapitän auf die Reise“ am 29. Juni im Bürgerhaus Holzhausen, wurde Kurt Hellwig aus Wilhelmshausen für 25 Jahre Chorleitertätigkeit im Sängerkreis Rhw/Diemel von dessen Vorsitzenden Dr. Walter Vogt geehrt.

1989 übernahm Kurt Hellwig die Leitung der Chöre: Frauenchor Holzhausen, MGV Harmonie Holzhausen und Volkschor-Frauenchor Immenhausen. In der Laudatio, gehalten von den Vorsitzenden der drei Chöre, Ingrid Schäfer, Hermann Wagner und Anette Lambrecht, wurden die wichtigsten Ereignisse aufgeführt. Dies waren z.B. beim Frauenchor Holzhausen 1990 das 20 jährige Vereinsbestehen, an dem, kurz nach der Grenzöffnung, zwei Chöre aus Thüringen teilnahmen; für den Volkschor-Frauenchor Immenhausen 1993 das Erreichen des Titels Konzertchor beim Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes in Hann.Münden und beim MGV Harmonie 2005 die Gründung des Shanty-Chores.

Bedankt haben sich die Chöre bei Ihrem Chorleiter mit einer Notenwandgarderobe, an der er nicht nur seine Jacke, sondern auch seine Vereinssorgen abhängen kann, einem Fotobuch über die gemeinsamen 25 Jahre mit dem Volkschor-Frauenchor Immenhausen sowie einer Jubiläums-Buttercimetorte. Vom Sängerkreis geehrt wurden außerdem Hedwig Schütz, Edith Reuse

Ges. Verein Zierenberg



Die Vorsitzenden gratulieren Kurt Hellwig zum Jubiläum



und Peter Teuteberg für 40 Jahre sowie Gerda Rauh, Monika Kafko und Christa Wagner für 25 Jahre singen im Chor.

Im seefahrtmäßig geschmücktem Bürgerhaus begann das Konzert mit einer Einführung neu eingeübter Chorsätze wie Die Rose und La Provence, gesungen vom Frauenchor Holzhausen, sowie Butterfly und One Way Wind vom Volkschor-Frauenchor Immenhausen. Danach nahmen die Holzhäuser Chöre das Publikum mit „ihrem Kapitän“ Kurt Hellwig mit auf eine musikalische Reise übers Meer. Die Liedvorträge des Shanty-Chores lockerte Edde Heinrich mit humorvollen Einlagen auf. Die Rainbow-Singers, die sich vor 15 Jahren mit Hilfe des Chorleiters Kurt Hellwig gegründet haben, haben gemeinsam mit den Volkschor-Frauenchor mit Liedern wie Have a nice day und Rock my soul das Programm gelungen ergänzt. Die beiden Abschlusslieder bildeten dann den Höhepunkt der Auftritte. Alle vier Chöre sangen gemeinsam auf der Bühne die Lieder Conquest of paradise und Neigen sich die Stunden. Die Leitung aller Chöre hatte Kurt Hellwig, dem zu wünschen ist, dass er und noch viele Sängerinnen und Sänger lange an Bord bleiben.

Wir gratulieren

Für 40-jährige Chorleiter-tätigkeit geehrt:

Reiner Marth vom Männergesangverein Niedergude im Sängerkreis Alheimer

Georg Rockensüß vom Gesangverein Allendorf / Landsburg im Sängerkreis Schwalm-Knüll.

Für 25-jährige Chorleiter-tätigkeit geehrt

Norbert Maurer vom Männergesangverein Dörnhausen im Sängerkreis Kassel

Marlis Klingler vom Gem. Chor Harmonie 2000 Falkenberg Im Sängerkreis Eftetal

Elisabeth Piskorz vom Chorverein Wabern 1872 und dem Jungen Chor „Chorisma Wabern“ im Sängerkreis Chatten

Für aktives Singen geehrt

Sängerkreis Alheimer

MGV Braach 1899

50 Jahre: Herbert Venschröder
40 Jahre: Günter Griese

Chorverein 1889

Blankenbach-Wölfterode
50 Jahre: Georg Deist

GV 1874 Heinebach

50 Jahre: Lothar Grisse

Gesangverein Concordia 1879 Ersrode

50 Jahre: Erika Sinning, Karin Rettinghaus

40 Jahre: Wilhelm Lorenz, Dieter Rettinghaus, Irene Pfister, Manfred Pfister,

25 Jahre: Karl Feldmann, Kerstin Wollschläger, Maike Bohl

10 Jahre Kinderchor: Hannah Bohl, Lara Bernhardt, Maike Bohl

5 Jahre Kinderchor: Adrian Bohl, Johanna Brand, Mia Högel, Rosa Högel, Helen Köhler, Tonia Lorenz, Jule Schmoll, Emily Sinning

3 Jahre Kinderchor: Robin Brand, Fabian Fuchs

Kinder und Jugendchor des Albert-Schweitzer Gymnasium Ruhla

3 Jahre: Cassandra Brachvogel, Anna Burghard, Thuy Lihn Do, Florian Meyer, Paul Muschiol, Annelie Ortmann, Henriette Knop, Berthold Wolf, Michelle Klein, Michael Schöneward

5 Jahre: Justus Bühring, Lydia Liebergeld, Carina Malsch, Laura Nietzsche, Lena Rakowski, Luise Retzlaff, Maximilian Schink, Lea Bartaune, Kathleen Meyer, Stephan Bartholdy, Florian Morgenweck

Chorvereinigung Lisenhausen

25 Jahre: Ute Grimm

Frauenchor Ober- und Niedergude

25 Jahre: Dorothea Möller

Männergesangverein 1925 Niedergude

60 Jahre: Heinrich Rabe

40 Jahre: Günter Kerst

MGV Oberellenbach

60 Jahre: Erhard Witzel

MGV 1888 Sterkelshausen

60 Jahre: Konrad Ziegenbein

Sängerkreis Eftetal

Chorvereinigung 1862 Caßdorf

60 Jahre: Grete Röhslar

40 Jahre: Karl-Heinz Vogt

Männergesangverein Frielendorf 1868

40 Jahre: Reinhard Ferreau

Harmonie 2000 Falkenberg

25 Jahre: Erica Jäger

3 Jahre: Sophie Corpataux, Joris Dahlke, Mia Fröde, Laura Marie Grabs, Niklas Hartung, Fiona Lindner, Catharina Pelz, Charlotte Pfläging, Lea Rohde, Paulina Saur-Hess, Theresa Saur-Hess, Pauline Schaller, Nele Schnorr, Jannis Vogel, Mieke Westeneng, Maja Zerbes

MGV Liedertafel 1830 Homberg

60 Jahre: Heinz-Dieter Töpfer, Gerhard Zinn

50 Jahre: Rolf Mannheim, Heider Olten

40 Jahre: Klaus Grüneberg

Cantare Musica Homberg

40 Jahre: Renate Griesel-Hofmeister, Ursula Griesel-Bickel

25 Jahre: Irmtraud Trollhagen

Chorvereinigung 1857 Holzhausen

60 Jahre: Gerda Vogel

50 Jahre: Karl Kossowatz, Jürgen Bernhardt, Brigitte Trieschmann

Chorverein Hebel 1951

40 Jahre: Bernd Schröder, Georg Röse,

Gem. Chor Hülsa

40 Jahre: Lore Mönch, Brigitte Kolbe-Arrich

25 Jahre: Wilfried Mand

Chorverein 1981 Unshausen

25 Jahre: Silke Scheidt

Heimat und Gesangverein Wernswig

40 Jahre: Margot Fehring

Chorv. Kirchenchor

MGV Waßm./Rodemann

40 Jahre: Karl Schöneweiß

Sängerkreis Edertal

MGV 1886 Bottendorf

40 Jahre: Georg Salzmann

Gemischter Chor Ederbringhausen

60 Jahre: Otto Knoche

MGV Liedertafel 1902 Frankenberg/Eder

60 Jahre: Helmut Seibl

50 Jahre: Rolf Beuermann

40 Jahre: Rainer Nöchel

MGV Haubern

40 Jahre: Erhard Graß

MGV 1874 Liedertafel Röddenau**60 Jahre:** Heinrich Werner**40 Jahre:** Klaus Sonnenschein**MGV 1848 Rosenthal****40 Jahre:** Helmut Ruckert**MGV Liedertafel Schreufa****40 Jahre:** Herbert Tripp, Horst Kuchen**MGV Liedertafel Viermünden****60 Jahre:** Hermann Oberlies, Willi Paulus, Horst Röhle

Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

Bonaforther Chorgemeinschaft**60 Jahre:** Walter Sittig**Chorgemeinschaft Luther Mielenhausen
Kinderchor Ohrwürmer****3 Jahre:** Emma-Marie Fischer, Jonas Gerke,**5 Jahre:** Laura Heede, Leonie Hellwich**Gemischter Chor Speele****40 Jahre:** Hans Werner Heck**MGV und Frauenchor Vaake****40 Jahre:** Friedel Schmidt**25 Jahre:** Herbert Mazet

Sängerkreis Heiligenberg

MGV „Liedertafel 1844“ Felsberg**60 Jahre:** Hans-Eckhard Reinbold**50 Jahre:** Friedhold Fischer, Josef Schrödl**MGV 1896 Kirchhof****50 Jahre:** Heinz Metz**25 Jahre:** Peter Hagemann**Gesangverein Körle 1882 e.V.****60 Jahre:** Brunhilde Klatt**MGV Concordia Liedertafel****1830 Melsungen****50 Jahre:** Georg Hildebrandt**Chorvereinigung 1876 Röhrenfurth****50 Jahre:** Albert Fehr

Sängerkreis Hersfeld

Frauenchor 1948 Schlenklingsfeld e.V.**60 Jahre:** Elfriede Herrmann, Renate Kothe**MGV 1883 Wippershain****50 Jahre:** Helmut Lorey

Sängerkreis Kassel

Gesangverein Liederkrantz Bergshausen**40 Jahre:** Lina Westhof, Marion Stanger, Helga Schumacher, Ingrid Scharmann, Marta Nägel, Edith Kipp, Edith Günther, Waltraud Kördel, Edith Hose, Elisabeth Debus**25 Jahre:** Elfriede Zankel**Gesangverein Liedertafel****1844 Ihringshausen****60 Jahre:** Otto Höhmann**Männerchor 1886 Vollmarshausen****60 Jahre:** Willi Ebrecht

Sängerkreis Mittelwerra

Gemischter Chor Burghofen**60 Jahre:** Elfriede Jacob**MGV Hitzelrode****60 Jahre:** Horst Cassel**Liedertafel Niederhohne 1861****50 Jahre:** Rudolf Baum**40 Jahre:** Renate Körner, Ingrid Passow**Liederkrantz Hoheneiche****40 Jahre:** Uta Rudolph, Anita Germerodt**MGV Harmonie Niddawitzhausen****50 Jahre:** Walter Tertocha**GV Germania Jestädt****50 Jahre:** Jürgen Höttges, Volkmar Huber**MGV Renda****25 Jahre:** Erich Biehler

Sängerkreis Oberes Edertal

MGV Liedertafel Eifa**50 Jahre:** Wilfried Schmidt, Hermann Vöbel, Willi Battenfeld, Hans-Werner Sagel

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

Männerchor 1840 Grebenstein**50 Jahre:** Helmut Schindewolf, Herbert Schindewolf**Frauenchor Holzhausen****40 Jahre:** Hedwig Schütz, Edith Reuse**25 Jahre:** Monika Kafko, Gerda Rauh, Irmgard Koch, Christa Wagner**Männerchor Hofgeismar****60 Jahre:** Hermann Rode**25 Jahre:** Erwin Homburg,

Konrad Schwalm, Gerhard Siemon

MGV Holzhausen**40 Jahre:** Peter Teuteburg**MGV Liedertafel Karlshafen****40 Jahre:** Dieter Spatz

Sängerkreis Schwalmpforte

MGV 1891 Densberg**50 Jahre:** Günter Gössel**MGV 1844 Lendorf****60 Jahre:** Franz Neubauer**Gesangverein 1876 Großenglis****60 Jahre:** Irmgard Müller

Sängerkreis Schwalm-Knüll

Gesangverein 1912 Loshausen**60 Jahre:** Heinrich Knauff**50 Jahre:** Heinrich Bierwirth**Concordia Chöre Neukirchen****60 Jahre:** Georg Freund, Heinz Groh**MC Liedertafel Treysa 1856****50 Jahre:** Herbert Schmidt**40 Jahre:** Robert Weppler, Rudolf Helfert, Erich Döpfer, Reinhard Spratte, Günther Plag**GV 1888 Wasenberg****40 Jahre:** Helmut Rang, Johannes Blumenauer**Sängerchor 1884 Zella****50 Jahre:** Erika Rupp, Walter Friedrich**Sängerchor 1832 Ziegenhain****50 Jahre:** Walter Henze

Sängerkreis Unterwerra

Jugendchor „The Future“ Ellingerode**5 Jahre:** Maria-Theresia Piotrowski**MGV Eichenberg****40 Jahre:** Udo Goldmann, Günther Jontzeck**25 Jahre:** Gerd Leisering**Gem. Chor Ellingerode****25 Jahre:** Anita Wilhelm**ATGV Freiheit 1884 Kleinalmerode****50 Jahre:** Klaus Werner

**Gem. Chor Singkreis
Wohratal Rommerode**
40 Jahre: Wolfgang Schröter

Sängerkreis Wohratal

Gesangverein Concordia Momberg
60 Jahre: Reinhold Lotter,

50 Jahre: Hermann-Josef Schmitt,
Lothar Pantel,

Kirchen und Frauenchor Rauschenberg
25 Jahre: Annemarie Enders

Sängerkreis Waldeck

Männergesangverein Buchenberg
60 Jahre: Friedrich Kümmel

**Männergesangverein Liedertafel
1849 Fritzlar**
50 Jahre: Karl-Otto Deckmann

40 Jahre: Horst Robbin

MGV Liederfreund Herzhausen
50 Jahre: Klaus Kohlstaedt

MGV Liedertael Einigkeit Twiste
60 Jahre: Wilhelm Wittmer, Rudolf Israel

Gesangverein Thalitter
40 Jahre: Doris Büscher, Christa Kroll,
Elfriede Schultze, Gisela Weber,
Gisela Stieglitz, Hilde Stange, Maren Behle

MGV 1862 Wellen
40 Jahre: Friedhelm Geitz, Rolf Lutsch

Sängerkreis Wolfhagen

Gesangverein Oelshausen
60 Jahre: Helga Reichmann

**21. Dezember
SK Chatten in Rahmen des Jubiläums
175 Jahre MSB**
Advents-Kreischorkonzert Chatten,
Evangelische Stadtkirche Fritzlar, 15.00 Uhr

**21. Dezember
Spangenberg Chorgemeinschaft und
Grundstufenchor der Burgsitzschule**
Adventssingen, Stadtkirche St. Johann,
Spangenberg, 17.00 Uhr

Termine 2015

Termine 2014

**29. November
Concordia LT Melsungen**
Konzert m. Don Kosaken, Ltg. Serge Jaroff,
Stadtkirche Melsungen, 17.00 Uhr

**14. Dezember
Liedertafel Wichdorf 1876 e.V.**
Weihnachtskonzert mit Budenzauber
Kirche Wichdorf, 16.00 Uhr

**21. Dezember
Gemischter Chor 1861
Kassel Bettenhausen**
Weihnachtskonzert, Marienkirche in
Bettenhausen Beginn 16.00 Uhr

**18. April 2015
Workshop Frauenchorspezial**
in der Mehrzweckhalle
Rauschenberg-Bracht
Beginn 9.00 Uhr Ende ca 14.00 Uhr

**30. Mai
Chorverein Liederkranz
1902 Spangenberg**
Konzert zur Eröffnung des
Musiksommers 2015,
Stadtkirche St. Johann, 19.00 Uhr

**11. Juli 2015
MGV Liedertafel
1842 e.V. Spangenberg – Shantychor**
Shantychorkonzert, Goldener Löwe,
Spangenberg, 19.29 Uhr

MITTELDEUTSCHER SÄNGERBUND



in Mittelddeutschland



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

Im Dienste des Chorwesens

Partner aller Mitgliedsvereine

Der MSB ist bemüht, seinen Mitgliedern Partner, Unterstützer und Berater gleichermaßen zu sein.

Jährliche Chorleiter-Ausbildung an der Chorleiterschule Kassel. Ohne die Chorleiterschule wäre der Fortbestand unserer Chöre mangels ausgebildeter Chorleiter undenkbar.

Chorleiter-Fortbildungen (Jugendburg Sensenstein und Landesmusikakademie in Schlitz).

Der Mitteldeutsche Sängerbund bietet Fortbildungen für Kinder- und JugendchorleiterInnen an. Ca. 2500 Kinder und Jugendliche können alle Vorteile, die der MSB für sie erwirkt, in Anspruch nehmen.

Im jährlichen Wechsel veranstaltet der MSB Chorwettbewerbe und Bundeschorkonzerte.

Leistungsbereite Chöre bewerben sich beim Chorwettbewerb um das Prädikat Meisterschor, Konzertchor oder Leistungschor im MSB.

Das Bundeschorkonzert wird von den Chören gestaltet, die beim vorangegangenen Wettbewerb in ihrer Chorgattung die höchste Punktzahl erreicht haben.

Er vertritt die Belange seiner Mitglieder gegenüber der Hessischen Landesregierung und im Landesmusikrat.

Bearbeitung der Anträge und Verteilung von Zuschüssen aus Landesmitteln an seine Mitgliedsvereine (Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchöre).

Die dreimal jährlich erscheinende Zeitschrift "Der Chorsänger" berichtet über die chormusikalischen Aktivitäten in den Chören.

Die Mitgliedsvereine tragen mit attraktiven Berichten und Fotos entscheidend zum positiven Erscheinungsbild bei.

Bearbeitet werden jährlich mehr als tausend Ehrungsanträge für ChorleiterInnen, SängerInnen, Kinder und Jugendliche für langjährige Singetätigkeit.

Der MSB zeigt Präsenz bei Jubiläumsveranstaltungen, Chorkonzerten etc. Er ist behilflich bei den Vorbereitungen.

Besondere Ehrungen: Louis-Spohr-Plakette und MSB-Sonderehrenzeichen

Er ist Mitglied im Deutschen Chorverband.

Die Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband schließt für alle Mitgliedsvereine eine Vereins-Haftpflicht- und eine Vereins-Rechtsschutzversicherung ein.

„Die Carusos“, ein Gütesiegel für Kindergärten, in denen täglich gesungen und musiziert wird, ist eine Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes. Anträge hält der MSB bereit.

Bearbeitung der Anträge zur Verleihung der Zelterplakette und Ausrichtung Zelterfeier, wenn der Hesttag im Bereich des Mitteldeutschen Sängerbundes stattfindet.

Bearbeitung der GEMA-Meldungen und Übernahme der GEMA-Kosten für alle musikalischen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine.

Gruppen-Unfallversicherung für alle Mitglieder der Vereine. Zusätzlich kann eine Kfz-Kaskoversicherung für den Beauftragten des Vorstandes und den hauptamtlichen Chorleiter/in abgeschlossen werden.

Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes, gesundes
und erfolgreiches
Jahr 2015



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.